

Jahresbericht 2019

LEADER-Aktionsgruppe Mittleres Oberschwaben

LEADER (2014-2020) Baden-Württemberg





Kontaktadresse

Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e. V.

LEADER-Geschäftsstelle

Ebersbacher Straße 4

88361 Altshausen

Ansprechpartner

Lena Schuttkowski, Telefon: 07584 9237-181, lena.schuttkowski@re-mo.org

Laura Ditze, Telefon: 07584 9237-180, laura.ditze@re-mo.org



1. Bericht über die Arbeit der LEADER-Aktionsgruppe/des LEADER-Vereins

Die LAG Mittleres Oberschwaben veranstaltete im Jahr 2019 fünf Sitzungen der LAG und drei Sitzungen des Auswahlgremiums. Insgesamt wurden 15 Treffen von Arbeitsgruppen durchgeführt. Der Verein besuchte sieben gebietsübergreifende LEADER-Veranstaltungen und führte 15 öffentliche Projektbesuche durch. Acht Informationskampagnen und Präsentationen auf Veranstaltungen und die LAG war bei neun sonstigen Veranstaltungen vertreten. Eine tabellarische Darstellung über die Termine der Sitzungen und Veranstaltungen ist den nächsten Kapiteln zu entnehmen.

1.1. Sitzungen der LAG

15.02.2019	Vorstandssitzung in Altshausen
06.05.2019	Vorstandssitzung in Altshausen
29.05.2019	Mitgliederversammlung
20.09.2019	Vorstandssitzung in Altshausen
15.11.2019	Vorstandssitzung in Altshausen

1.2. Sitzungen des Auswahlgremiums

19.02.2019	LEADER-Steuerungskreissitzung (Auswahlsitzung für Projektaufruf 5)
02.07.2019	LEADER-Steuerungskreissitzung (Auswahlsitzung für Projektaufruf 6)
26.11.2019	LEADER-Steuerungskreissitzung (Auswahlsitzung für Projektaufruf 7)

1.3. Arbeitsgruppen



13.09.2019	Fachtag Radfahrstrategie LK Ravensburg
07.11.2019	Netzwerktreffen Bündnis wir sind dran in Untermarchtal
05.12.2019	Bürgermeisterrunde zu verschiedenen Themen

1.4. Erfahrungsaustausch (gebietsübergreifend)

11.02.2019	LEADER-Workshop in Böblingen
01./02.04.2019	Regionalmanager-Treffen in Mosbach
14.05.2019	Treffen Regionalmanager RP Tübingen
21.10.2019	Austauschtreffen mit LAG Württembergisches Allgäu
04.11.2019	Besprechung REWA Kißlegg
13.12.2019	Austauschtreffen LAG Oberschwaben
17.12.2019	RM-Treffen mit dem RP Tübingen in Ehingen

1.5. Öffentliche Projektbesuche

15.01.2019	Übergabe LEADER-Plakette Info-Punkt
15.01.2019	Übergabe Erläuterungstafel Naturerlebniselemente
11.05.2019	Projekteröffnung und Plakettenübergabe Scheune Waldbeuren
17.05.2019	Projekteröffnung und Plakettenübergabe Interaktive Naturerlebniselemente
03.06.2019	Übergabe LEADER-Plakette Generationenplatz Einhart
05.06.2019	Übergabe Erläuterungstafel Toilettenhäuschen Durlesbach
11.07.2019	Übergabe Erläuterungstafel Stadtjubiläum 2019 in Bad Saulgau
19.07.2019	Freilichtschauspiel Riedhausen mit Stehempfang
25.07.2019	Projekteröffnung und Plakettenübergabe Bahnhaltepunkt Hoßkirch
26.07.2019	Übergabe Erläuterungstafel Minispielfeld Altshausen
31.07.2019	Plakettenübergabe Imkerei Feldmoos
16.09.2019	Übergabe LEADER-Plakette Seebad Hoßkirch (C+D)
25.10.2019	Übergabe Erläuterungstafel Räuberzinkenbaum in Riedhausen
15.11.2019	Übergabe LEADER-Plakette Minispielfeld
12.12.2019	Übergabe LEADER-Plakette Seebad Hoßkirch (A+B)

1.6. Informationskampagnen und Präsentationen

07.03.2019 Besuch Staatssekretärin Gurr-Hirsch in Ostrach	
---	--



18.03.2019	Vorstellung REMO/LEADER bei Gemeinderat Fronreute
20.03.2019	Vorstellung REMO/LEADER bei Gastgeberversammlung Nördlicher Bo-
	densee
26.03.2019	Vorstellung REMO/LEADER bei Firmenkundenkreis Volksbank Bad Saul-
	gau
27.04.2019	REMO-Infostand beim Energietag in Bad Waldsee
09.05.2019	Infostand bei der Bürgeraktion "Wir stehen für Europa!"
13.08.2019	REMO-Sprechtag in Bad Saulgau
19.08.2019	REMO-Sprechtag in Wilhelmsdorf

1.7. Sonstige Veranstaltungen (z. B. Messen, Europatag, etc.)

04.04.2019	Auftaktveranstaltung Radverkehr Landkreis Ravensburg
05.04.2019	Gemeinsame Exkursion LAG Oberschwaben und LAG Oberer Neckar
09.05.2019	REMO-Infostand bei der Bürgeraktion "Wir stehen für Europa!"
17.09.2019	OTG-Jahrestreffen in Wolfegg
22.09.2019	150 Jahe Bahnknotenpunkt Aulendorf
07.10.2019	Exkursion mit der Abordnung aus Forchheim
24.10.2019	E-Mobility Forum Bodenseekreis
01.11.2019	Auftaktveranstaltung Mitmach-Konferenz
12./13.11.2019	Bundesweites LEADER-Treffen in Merseburg

2. LEADER-Strategie/Projekte

Die nachfolgenden Daten basieren auf eigenen Erhebungen der Geschäftsstelle.

2.1. Projektberatung

Wie sind die Projektinteressierten auf LEADER aufmerksam geworden?

Die Mehrheit der Projektinteressierten (42%) beteiligte sich schon zuvor beim LEADER-Prozess, u.a. durch bereits eingereichte Projektideen oder innerhalb der Erstellung des Regionalen Entwicklungskonzepts. Immerhin vier Prozent der Projektinteressierten wurden durch das allgemeine Interesse an LEADER auf das Förderprogramm aufmerksam. Durch die Presseund Öffentlichkeitsarbeit konnten im vergangenen Jahr 39 Prozent der Projektinteressierten erreicht werden.

Die genaue Verteilung zeigt auch nachstehende Abbildung.



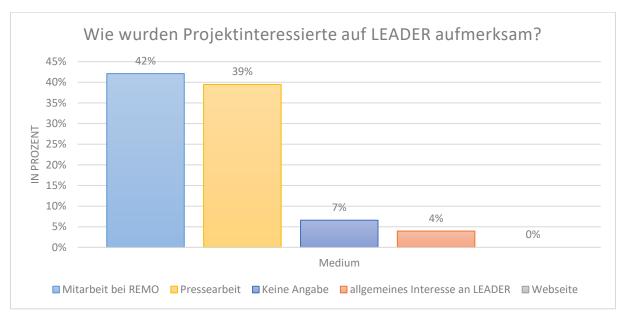
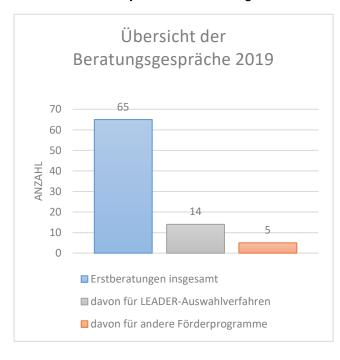


Abbildung 1: Aufmerksamkeit Projektinteressierte (eigene Erheb.)

Wie viele Projektberatungen fanden statt?

Als Projektberatung definiert die Geschäftsstelle ausschließlich das erste Beratungsgespräch, das mit einem Projektinteressierten geführt wird. Die Folgegespräche sind nicht berücksichtigt.



Im Jahr 2019 haben insgesamt 65 Erstberatungen stattgefunden. Aus rund jedem fünften Beratungsgespräch ergab sich ein Projekt, das in das LEADER-Auswahlverfahren eingebracht wurde. Insgesamt fünf Projekte konnten für andere Förderprogramme in Betracht gezogen werden.

Die nebenstehende Grafik zeigt die Verteilung der geführten Beratungsgespräche.

Abbildung 2: Übersicht Beratungsgespräche (eigene Erhebung)



Wer waren die Beratungsgesprächpartner?

22%

11%

29%

35%

30%

25%

20%

Wer waren die Projektträger?

Die meisten Beratungsgespräche wurden mit privaten Personen bzw. Unternehmen oder Institutionen aus der Privatwirtschaft geführt. Der Anteil der kommunalen Projektträger machte rund 22 Prozent aus. 11 Prozent der Beratungsgespräche erfolgten mit Interessierten

IN PROZENT 15% 10% aus Vereinen. 5% 0% Beratungsgesprächspartner Abbildung 3: Übersicht Beratungsgesprächspartner (ei-■ privat ■ kommunal ■ Verein

gene Erhebung)

Wie verliefen die Projektberatungen?

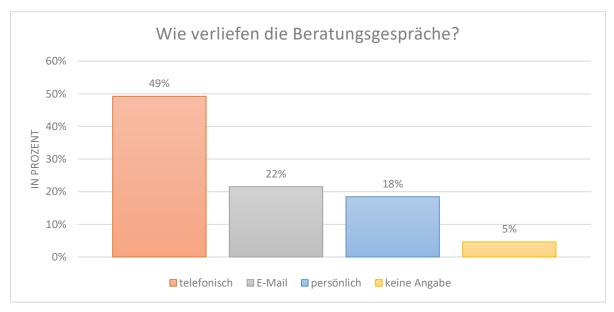


Abbildung 4: Durchführung Beratungsgespräche (eigene Erhebung)

Die Projektberatungen hatten einen sehr positiven Verlauf. Um eine gewisse Kontinuität der Beratungsleistung gewährleisten zu können, nutzte die Geschäftsstelle einen Gesprächsleitfaden. Anhand des Gesprächsleitfadens wurden die Kernpunkte nacheinander besprochen. In einigen Fällen konnte bereits im ersten Beratungsgespräch geklärt werden, ob die Projektidee für LEADER geeignet ist oder nicht. Im Nachgang eines jeden Gesprächs klärte die Geschäftsstelle die Förderfähigkeit mit dem Regierungspräsidium Tübingen ab.



Etwa 18 Prozent der Beratungen wurden im persönlichen Gespräch durchgeführt. Diese erfolgten entweder im Büro der Geschäftsstelle, bei den REMO-Sprechtagen in den REMO-Gemeinden oder bei den Projektinteressierten vor Ort. Bei den Gesprächen vor Ort konnten sich die Mitarbeiter der Geschäftsstelle ein konkretes Bild vom Projekt machen.

Kleinere Beratungen erfolgten telefonisch (49%) oder auf E-Mail-Anfrage (22%). In manchen Fällen ergab sich nachträglich noch ein persönliches Gespräch. Die Verteilung der Beratungsgespräche zeigt Abbildung 4 auf Seite 6.

Wo lag der größte Beratungsbedarf?

Die Geschäftsstelle sieht den größten Beratungsbedarf in den rechtlichen Grundlagen der LEADER-Förderung (46%). Insbesondere wenn Projektträger bisher noch nicht mit der LEADER-Förderung oder anderen Förderprogrammen in Berührung gekommen sind.

Rund vier Prozent der Projektträger benötigten intensive Beratung im Bereich Plausibilisierung und jeweils drei Prozent bei Fragen bezüglich der Projektauswahl/-bewertung, Finanzierung sowie der Antragstellung.

Nachfolgende Grafik erläutert dies:

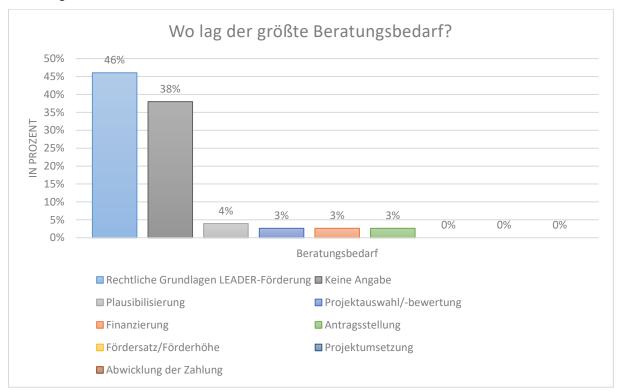


Abbildung 5: Übersicht des Beratungsbedarfs (eigene Erhebung)



Was war von besonderem Interesse für die Projektträger?

Insbesondere die Klärung der Frage, ob die Projektidee den LEADER-Vorgaben entspricht, war den Projektträgern wichtig. Zusätzlich war für die Projektträger die Höhe des Fördersatzes von wesentlicher Bedeutung.

Fanden Projektberatungen statt, bei denen sich herausstellte bzw. die darauf abzielten, Projekte letztlich über andere Fördermaßnahmen umzusetzen?

Die Abbildung 2 "Übersicht der Beratungsgespräche 2019" auf Seite 5 zeigt, dass bei fünf Beratungsgesprächen eine Förderung über LEADER nicht möglich war. Stattdessen kann die Förderung über ein anderes Förderprogramm (z.B. ELR, WLSB, LPR) erfolgen.

2.2. Projektauswahl

Wie wurden die Projekte ins Auswahlgremium gebracht – wurden die Fachbeiräte/Themengruppen involviert?

Bei der LEADER-Aktionsgruppe Mittleres Oberschaben wird das Auswahlgremium als LEA-DER-Steuerungskreis (LSK) bezeichnet. Projekte, die nach der ersten Einschätzung der Geschäftsstelle als förderfähig eingestuft werden konnten, wurden im Nachgang in intensiver Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Tübingen auf Förderfähigkeit geprüft. In das Auswahlverfahren bzw. die LSK-Sitzung wurden letztlich nur Projekte eingebracht, die laut dieser Vorprüfung förderfähig waren.

Im Jahr 2019 haben drei Auswahlsitzungen des LSK für den fünften, sechsten und siebten Projektaufruf stattgefunden.

Mit den Einladungen zur LSK-Sitzung am 01.02.2019 (5. Projektaufruf), 17.06.2019 (6. Projektaufruf) und 08.11.2019 (7. Projektaufruf) wurden den Mitgliedern sowie deren Stellvertretern die Projektdatenblätter aller potentiell förderfähigen Projekte und ein Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle zugesendet bzw. auf der Webseite (www.re-mo.org) zum Download bereitgestellt.

In den Sitzungen erfolgte die Vorstellung der einzelnen Projekte und anschließend der vorgeschlagenen Bewertungen anhand der Projektbewertungsmatrix durch die Geschäftsstelle. Nach Prüfung und Diskussion durch die Gremiumsmitglieder stimmte der LSK über den Bewertungsvorschlag und die endgültige Punktzahl ab.



Fanden Diskussionen über die Bewertung von Projekten statt – wer brachte sich vorrangig in die Diskussionen ein?

Der Bewertungsvorschlag der Geschäftsstelle dient als Grundlage für die Beratung und Diskussion innerhalb der LSK-Sitzung. Die LSK-Mitglieder – sowohl kommunale als auch WISO-Vertreter – meldeten sich bei unterschiedlichen Projekten zu Wort und brachten Ihre Erfahrungen ein. In einigen Fällen wurde die Bewertung aufgrund der Diskussionsergebnisse angepasst.

Konnte durch die Projektauswahlkriterien die gesamtheitliche Strategie vorangebracht werden? Entspricht die Wirkung der Projektauswahlkriterien den Erwartungen bei der Entwicklung?

Durch die Konkretisierung der Kriterien in den vergangenen Jahren erfolgt die Beratung und Ermittlung der Punkte einfacher, um einen Beschluss über die eingereichten Projekte durchzuführen. Mit Hilfe der beschlossenen Projektauswahlkriterien lassen sich einzelne Diskussionen über die Bewertung sorgfältig und einheitlich lösen.

Nennung der Anzahl der Projekte nach Handlungsfeldern und Jahr – wurden einzelne Handlungsfelder nicht bedient, wo liegen die Schwerpunkte?

Insgesamt wurden im Mittleren Oberschwaben 14 LEADER-Projekte in die drei Auswahlverfahren 2019 eingebracht und beschlossen. Die Budgets von 200.000 €, 300.000 € und 500.000 € wurden jeweils nicht komplett ausgeschöpft, wodurch alle Projekte für die Beantragung ermächtigt wurden und ein Restbudget übriggeblieben ist.

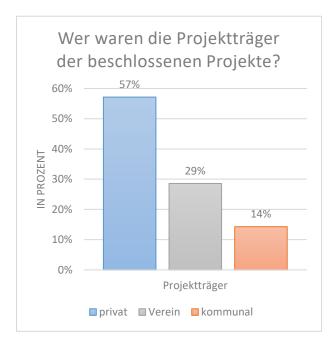
Nachfolgende Abbildung zeigt eine Übersicht der LEADER-Projekte im Jahr 2019.



Abbildung 6: Übersicht LEADER-Projekte Mittleres Oberschwaben aus den drei Projektaufrufen (eigene Erhebung)



Insgesamt wurden 14 Projekte beantragt und vom LSK beschlossen. Drei Projekte befinden sich bereits in der Umsetzung. Sieben Projekte stellten einen Antrag auf Bewilligung. Die Frist zur Antragseinreichung für die übrigen Projekte läuft bis zum 26.02.2020.



Die Verteilung der beschlossenen Projekte der drei Projektaufrufe beläuft sich auf 14 Prozent kommunale Antragsteller, 29 Prozent waren Vereine und 57 Prozent private Antragsteller.

Abbildung 7: Projektträger beschlossener Projekte der drei Projektaufrufe 2019

Bei den tatsächlich beantragten LEADER-Projekten aus den drei Projektaufrufen liegt die Quote der kommunalen Antragsteller bei 14 Prozent und die der privaten Antragsteller sowie Vereinen jeweils bei 43 Prozent, wie der untenstehenden Abbildung 8 zu entnehmen ist.

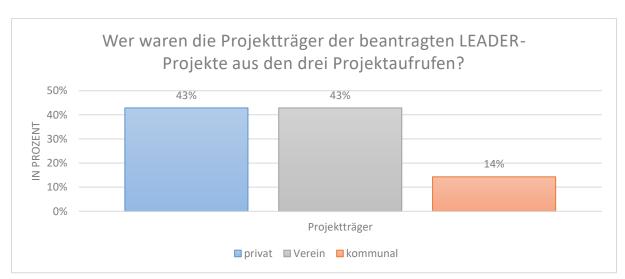


Abbildung 8: Projekträger beantragter LEADER-Projekte der drei Projektaufrufe (eigene Erhebung)



Folgende Grafik zeigt, dass die Aufteilung der sich derzeit in Umsetzung befindenden LEADER-Projektideen zu 33 Prozent von kommunalen Antragstellern und zu 67 Prozent von privaten Antragstellern stammt. Bei den übrigen Projekten aus den drei Projektaufrufen ist noch keine Umsetzungen möglich.

Abbildung 9: Projektträger umgesetzter LEADER-Projekte der drei Projektaufrufe (eigene Erhebung)



Im untenstehenden Diagramm ist die Aufteilung der Projekte nach Handlungsfeldern aufgezeigt. Hierbei sind lediglich die Hauptziele berücksichtigt, die für die jeweiligen Projekte definiert wurden. Die einzelnen Projekte erfüllen noch weitere Teilziele, auf die in dieser Darstellung aufgrund der Übersichtlichkeit verzichtet wurde. Eine detaillierte Zielfortschrittsanalyse befindet sich in Anlage 1.

Die Verteilung der Projekte nach Handlungsfeldern beinhaltet alle Projekte, die eingereicht und beschlossen wurden.

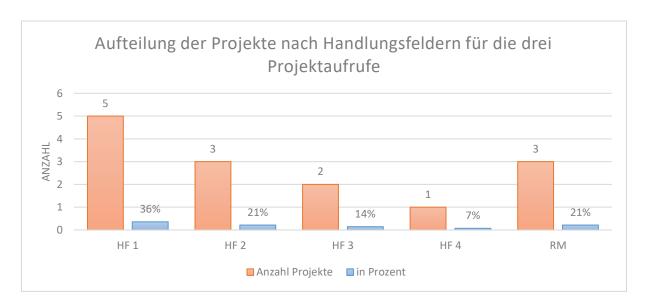


Abbildung 10: Übersicht der Projekte nach Handlungsfeldern (HF) der drei Projektaufrufe (eigene Erhebung)

Die Mehrheit der Projekte aus den drei Projektaufrufen sind dem Handlungsfeld 1 "Regionale Wirtschaft" beizuordnen. Drei Projekte werden im Handlungsfeld 2 "Kommunalentwicklung" umgesetzt. Zwei Projekte sind dem Handlungsfeld 3 "Landentwicklung" und ein Projekt dem

Jahresbericht 2019 – Mittleres Oberschwaben LEADER (2014-2020) Baden-Württemberg



Handlungsfeld 4 "Tourismus und Naherholung" zuzuordnen. Zudem sind drei Projekte dem Regionalmanagement (RM) beizuordnen. Auf Verlangen des Ministeriums für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz wurden 2019 bereits die Projektdatenblätter für die Regionalmanagementkosten der Jahre 2020, 2021 und 2022 beschlossen und eingereicht.

Für sieben Projekte aus dem 7. Aufruf wurden noch keine Bewilligungsanträge gestellt, da die Fristen für die Antragstellung bei den Bewilligungsstellen noch bis zum 26.02.2020 laufen.

2.3. Projektbetreuung

Wie wurden die Projektträger nach LAG Beschluss und in der Umsetzungsphase weiter begleitet?

Den Projektträgern wurde nach der LSK-Sitzung telefonisch und im Nachgang schriftlich mitgeteilt, wie der Beschluss des LSK ausgefallen ist. Außerdem erhielten die Projektträger jeweils eine Informationsmail, in der die weiteren Schritte dargelegt wurden. Hierfür stellte die Geschäftsstelle für jeden Projektträger individuell die notwendigen Informationen zur Bewilligungsstelle, Antragsformularen und sonstigen Hinweisen zusammen.

Welche Hilfestellungen waren notwendig – wurden diese aktiv bei der Geschäftsstelle nachgefragt?

Die Ausarbeitung des Bewilligungsantrags bedurfte einer Hilfestellung durch die Geschäftsstelle. Auch bei der Plausibilisierung wurde die Geschäftsstelle mehrmals um individuelle Beratung gebeten. Bei laufenden Projekten wurde die Geschäftsstelle auch bezüglich des Verwendungsnachweises und des Auszahlungsantrags mehrmals kontaktiert.

2.4. Überprüfung der Zielerreichung

Wurden die im REK gesetzten Ziele/Meilensteine erreicht?

Die LEADER-Aktionsgruppe Mittleres Oberschwaben legte im REK einige Indikatoren und Zielgrößen fest, die im Laufe des Regionalentwicklungsprozesses erreicht werden sollen. Die Indikatoren sowie die Zielfortschrittsanalyse für das Jahr 2019 sind der Anlage 1 zu entnehmen.

Für die Zielerreichung im Jahr 2019 wurden nur die 14 Projekte aus den drei Projektaufrufen berücksichtigt, die auch tatsächlich einen Antrag gestellt haben. Die zu Grunde liegenden Kenngrößen basieren auf Angaben der Projektträger bzw. Schätzungen der Geschäftsstelle. Außerdem wurden teilweise die Aktivitäten des Vereins in der Regionalentwicklung (außerhalb der LEADER-Förderung) hinzugezogen.



In den Punkten "beteiligte Kommunen", "Diversifizierungen/Gründungen" "geschaffene Arbeitsplätze", "Kampagnen", "beteiligte Akteure" sowie "neue Produkte/Angebote" konnte die festgelegte Zielgröße für das Jahr 2019 vollständig erreicht werden. Die weitere Zielerreichung ist der untenstehenden Abbildung zu entnehmen.

Indikatoren, Zielgröße, Zielerreichung	Zielgröße	Zielgröße (pro Jahr)	Zielerreich	nun	g 2016	Zielerreichung 2017			Zielerreichu	ung	g 2018	Zielerreichung 2019			
		,	Stand: 31.	.12	.2016	Stand: 31	.12.	.2017	Stand: 31.1	12.2	2018	Stand: 31.12	2.2019		
Überprüfung Zielfortschritt															
Analysen/Konzepte/Studien	60	12	0	×	0%	0	×	0%	0	×	0%	×	0%		
Ausländische Fachkräfte und Studenten	150	30	0	×	0%	0	×	0%		×	0%	×	0%		
Beteiligte Akteure/Engagierte Bürger	601	120,2	30	×	25%	320	4	266%	510	V	424%	140 🗸	116%		
Beteiligte Arbeitnehmer	300	60	0	×	0%	6	×	10%	6	×	10%	0	0%		
Beteiligte Betriebe	432	86,4	5	×	6%	2	×	2%	0	×	0%	5	6%		
Beteiligte Jugendliche	700	140	0	×	0%	0	×	0%	0	×	0%	2	1%		
Beteiligte Kommunen	16	3,2	3	I	94%	0	×	0%	0	×	0%	30 ❤	938%		
Diversifizierungen/Gründungen	12	2,4	1	×	42%	3	1	125%	1	×	42%	8	333%		
Geschaffene Arbeitsplätze	12	2,4	0	×	0%	13	1	542%	7	V	292%	20 🥪	833%		
Gesicherte Arbeitsplätze	18	3,6	1	×	28%	2	×	56%	1	×	28%	2	56%		
Kampagnen	5	1	1	1	100%	2	1	200%	1	4	100%	1 ₩	100%		
Netzwerke	6	1,2	1	I	83%	0	×	0%	0	×	0%	0	0%		
Neu bepflanzte Flächen	20	4	0	×	0%	1	×	25%	0	×	0%	0	0%		
Neue Beherbergungskapazitäten	60	12	0	×	0%	0	×	0%	0	×	0%	0	0%		
Neue Produkte/Angebote	25	5	5	1	100%	9	1	180%	6	V	120%	11 🗸	220%		
Neue touristische Leistungsträger	48	9,6	0	×	0%	0	×	0%	0	×	0%	0	0%		
Neue Vertriebsstellen	25	5	0	×	0%	4	I	80%	1	×	20%	1	20%		
Qualifizierungen	12	2,4	0	×	0%	0	×	0%		×	0%	×	0%		
Qualifizierungsteilnehmer	240	48	0	×	0%	0	×	0%		×	0%	×	0%		
Steigerung Anteil ausländischer Gäste	20%	5	0	×	0%	0	×	0%		×	0%	×	0%		
Veranstaltungen/Weiterbildungen	45	9	0	×	0%	3	×	33%	0	×	0%	3 💥	33%		
Veranstaltungsteilnehmer	320	64	0	×	0%	60	I	94%	0	×	0%	0	0%		
Zertifizierungen	40	8	0	×	0%	0	×	0%		×	0%	×	0%		

Abbildung 11: Zielfortschrittsanalyse bzw. Zielerreichung im Jahr 2019

Einige Indikatoren konnten bisher noch nicht bedient werden bzw. wurden bisher noch nicht erhoben (z. B. neue Beherbergungskapazitäten, neue touristische Leistungsträger, neu bepflanzte Flächen etc.). Es wird angestrebt, diese im nächsten Jahr zur Evaluierung der Förderperiode zu erheben.

Was hat positiv und was hat hemmend auf die Erreichung der Ziele/Meilensteine gewirkt?

Im Vergleich zu den Jahren 2016, 2017 und 2018 konnte die Zielerreichung erneut positiv fortgeführt werden. Durch die neuen Impulse und Herangehensweisen im Bereich Sensibilisierung ist 2019 vor allem die Anzahl der beteiligten Betriebe sowie die Anzahl geschaffener Arbeitsplätze gestiegen.

3. Arbeit des LEADER-Vereins und des Regionalmanagements

Nachstehende Daten sind eigene Erhebungen der Geschäftsstelle.



3.1. Organisation

Kam es zu Eintritten/Austritten aus dem LEADER-Verein?

Im Jahr 2019 sind fünf Privatpersonen und zwei Unternehmen in den LEADER-Verein eingetreten.

Hat sich die Besetzung des Auswahlgremiums verändert?

Die Verteilung der Kompetenzen im Auswahlgremium LEADER-Steuerungskreis (LSK) sieht wie folgt aus:

- 6 Vertreter Kommunalentwicklung
- 1 Vertreterin Regionalentwicklung
- 3 Vertreter Wirtschaft und Handwerk
- 1 Vertreter Gastronomie und Kulinarik
- 1 Vertreterin Tourismus
- 1 Vertreterin Mobilität
- 2 Vertreter Landwirtschaft und Verbraucher
- 2 Vertreterin Landfrauen und Bildung
- 2 Vertreterinnen Naturschutz und Umweltbildung
- 1 Vertreterin Kunst und Kultur
- 1 Vertreterin Senioren
- 1 Vertreter Jugend
- 1 Vertreterin Soziales, Pflege, Inklusion

Im vergangenen Vereinsjahr wurden für die Bereiche Mobilität und Jugend ein/e Stellvertreter/in gewählt. Für die Bereiche Kommunalentwicklung/Wirtschaft, Mobilität und Soziales, Pflege, Inklusion wurden neue MitgliederInnen für den Hauptsitz gewählt. Die bisherigen AmtsinhaberInnen der Hauptsitze und StellvertreterInnen legten deren Amt nieder. Im LSK sind aktuell 14 WISO-Partner (61%) und 9 kommunale Partner (39%) vertreten. Die Frauenquote liegt bei 61%.

Kam es zu Personalwechsel beim RM?

Im Jahr 2019 fanden personelle Veränderungen in der Geschäftsstelle statt. Die bisherige Geschäftsführerin Florentien Waldmann verlies zum 30.06.2019 die Geschäftsstelle. Die Vorstandschaft beschloss, dass die bisherige stellvertretende Geschäftsführerin Lena Schuttkowski die Geschäftsleitung ab 01.06.2019 übernehmen wird. Die bisherige Geschäftsführerin Daniela Hohl verlängerte ihre Elternzeit bis zum 31.08.2020. So konnte die Stelle der Stellvertretenden Geschäftsführung erneut ausgeschrieben werden.

Jahresbericht 2019 – Mittleres Oberschwaben LEADER (2014-2020) Baden-Württemberg



Im Rahmen der Vorstellungsgespräche im Herbst 2019 entschied die Vorstandschaft Laura Ditze zum 16.09.2019 mit einem Stellenumfang von 100% als stellvertretende Geschäftsführerin anzustellen. Das Team der Geschäftsstelle ist seit 16.09.2019 wieder mit zwei Vollzeitstellen besetzt.

Welche Aufgaben umfasste die Gremienbetreuung? Was waren dringende Themen?

Die Gremienbetreuung umfasste die Vor- und Nachbereitung der in Kapitel 1 aufgeführten Sitzungen und Veranstaltungen. Bei den LSK-Sitzungen und der Mitgliederversammlung zählten die Grundlagen für das Auswahlverfahren (Projektauswahl, Kostenerhöhungen, etc.), die Neuwahlen der Steuerungskreismitglieder sowie die Vorbereitung des Förderverfahrens Regionalbudget zu den wichtigen Themen. In der Bürgermeister-Runde wurde insbesondere über die Umsetzung der Einrichtung einer regionsweiten Ladeinfrastruktur, das neue Förderverfahren Regionalbudget sowie über die Zukunft der LEADER-Geschäftsstelle im Hinblick auf die Übergangszeit 2021/2022 diskutiert.

Wurden im Bereich der Vernetzung besondere Aktivitäten unternommen – auch im transnationalen Bereich?

Die bereits im Jahre 2016 begonnenen Bürgermeisterrunden wurden auch im Jahr 2019 fortgeführt. Der Schwerpunkt liegt auf dem Projektthema Mobilität, welches im REMO-Gebiet weiterentwickelt werden soll. Als gemeinsames Ziel wird ein einheitliches Ladenetzwerk für E-Autos angestrebt. Hierfür hat die Region im Frühjahr 2018 einen Zuwendungsbescheid vom Bundesförderprogramm des BMVI "Förderrichtlinie Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge" erhalten. Bis zum Ende des Jahres 2019 konnten nahezu alle Ladesäulen in der Region aufgestellt werden.

Im Bereich der überregionalen Kooperation beteiligt sich die LEADER-Aktionsgruppe Mittleres Oberschwaben an dem Bündnis "Wir sind dran…". Neben den LEADER-Aktionsgruppen Mittleres Oberschwaben, Oberschwaben, Mittlere Alb und Württembergisches Allgäu beteiligen sich auch kirchliche Vertreter wie das Evangelische Bildungswerk Oberschwaben, K-Punkt Ländliche Entwicklung im Kloster Heiligkreuztal und der Verband Katholisches Landvolk e. V. an der Arbeit des Bündnisses. Im Rahmen dessen fand am 06.02.2019 in Leutkirch im Allgäu die Tagung "Die Gesellschaft ist im Wandel. Die Beteiligungsformen auch! Impulse für mehr Demokratie im Ländlichen Raum" statt. Im Laufe des Jahres erfolgten bereits Planungen für eine weitere Veranstaltung, die am 10.03.2020 zum Thema "Wir sind dran Zukunft zu gestalten – ökonomisch, ökologisch, sozial" stattfinden soll.



Vor dem Hintergrund der steigenden Bedeutung des Radverkehrs soll eine Radverkehrsstrategie für den Landkreis Ravensburg entstehen. Als Ziel wird dabei ein einheitliches Konzept bezüglich der Beschilderung und Digitalisierung des Radwegenetzes im Landkreis Ravensburg angestrebt. Die LEADER-Aktionsgruppe Mittleres Oberschwaben beteiligt sich neben der LEADER-Aktionsgruppe Württembergisches Allgäu, der Ferienregion Allgäu-Bodensee, der Oberschwaben Tourismus GmbH, des ADFC Ravensburg und des VCD Wangen, der DEHOGA Baden-Württemberg sowie der Stadt und dem Landratsamt Ravensburg an diesen Treffen. In dem Arbeitstreffen 2019 erfolgte unteranderem die Vorbereitung zur Durchführung des Fachtages zum Thema Radverkehr. Dieser hat am 13.09.2019 in Kißlegg stattgefunden.

Seit Januar 2018 zählt der Landkreis Ravensburg zu einer der neun Bio-Musterregionen in Baden-Württemberg. Das Projektgebiet umfasst den Landkreis Ravensburg und drei Gemeinden des Bodenseekreises (Neukirch, Tettnang und Meckenbeuren). Mit diesen Gemeinden bestehen enge Verflechtungen bei Anbau, Verarbeitung und Vermarktung von Sonderkulturen (Obst, Hopfen). 18 Gemeinden der Bio-Musterregion gehören zur LEADER-Region Mittleres Oberschwaben. Der Landkreis Biberach zählt seit Februar 2019 ebenfalls zu den neun Bio-Musterregionen in Baden-Württemberg. Vier Gemeinden der Bio-Musterregion gehören zur LEADER-Region Mittleres Oberschwaben. Für das kommende Jahr ist ein Netzwerkaufbau in diesem Bereich geplant.

3.2. Öffentlichkeitsarbeit/Sensibilisierung

Corporate Design

Die LEADER-Aktionsgruppe Mittleres Oberschwaben arbeitet seit Oktober 2016 mit dem nebenstehenden Corporate Design. Der Fokus wurde bewusst auf die Regionalentwicklung gelegt, woraus die Abkürzung "REMO" entstanden ist.



Abbildung 12: Logo zum Corporate Design "REMO"

Internetauftritt

Die Homepage der Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben ist über den URL www.remo.org abrufbar. Die Gestaltung und angepasste Bildsprache der Webseite zeigt nachfolgende Abbildung der Startseite:



REMO Neglonausverickung
Mitiliere Overrehmann

AKTUELLES REGIONALENTWICKLUNG LEADER-FORDERLING REGIONALBUDGET PROJEKTE TERMINE ÜBER UNS

Projektaufurle
Was ist LEADER?
Unser Aktionsgebiet
Handlungsfelder 8. Ziele
Fordervoraussetzungen
Von der die zum Projekt
Downloads 8. Links

Heimat der Zukunft entwickeln

Abbildung 13: Startseite des Internetauftritts www.re-mo.org

Die Inhalte der Webseite werden in unterschiedlichen Menüpunkten gegliedert. Im Menüpunkt "Projekte" werden die LEADER-Projekte der Region Mittleres Oberschwaben in einer Projekt-datenbank übersichtlich dargestellt. Es erfolgt eine Unterteilung der Projekte in "Projekte in Antragstellung", "Projekte in Umsetzung", "Umgesetzte Projekte" und "Nicht förderfähige Projekte". So erhalten die Besucher der Webseite einen genauen Überblick über den aktuellen Stand der einzelnen Projekte.

Die Grundlagen zum Förderprogramm und zur Umsetzungsstrategie im Mittleren Oberschwaben werden in der Rubrik "LEADER-Förderung" aufgeführt. Neben den notwendigen "Downloads & Links" erhalten die Besucher hier ebenfalls Informationen über die einzelnen Projektaufrufe.

Neu seit dem Jahr 2019 ist die Rubrik "Regionalbudget". Hier werden die Grundlagen und Voraussetzungen des neuen Förderverfahrens Regionalbudget aufgeführt. Neben den notwendigen "Downloads" erhalten die Besucher Informationen über die einzelnen Projektaufrufe.

Die Aktivitäten des Vereins in der kommunenübergreifenden Regionalentwicklung werden über den Menüpunkt "Regionalentwicklung" kommuniziert. Ein großer Themenbereich machen dabei die E-Mobilität und die Ladeinfrastruktur aus.

LEADER (2014-2020) Baden-Württemberg



Im Menüpunkt "Aktuelles" werden i.d.R. zwei- bis dreimal wöchentlich aktuelle Informationen eingestellt. Zum einen werden Informationen des Vereins bezüglich LEA-DER-Förderung, LEADER-Projekten und Aktivitäten der Regionalentwicklung eingestellt. Zum anderen wird über weitere Fördermöglichkeiten oder Veranstaltungen von Partnern berichtet. Nebenstehende Abbildung zeigt die Rubrik Aktuelles.

21. NOVEMBER 2019 - ÜBERGABE LEADER-PLAKETTE MINISPIELFELD ALTSHAUSEN
Das von LEADER geförderte Projekt in der Aktionsgruppe Mittleres Oberschwaben "Minispielfeld
Altshausen" ist Tertiggestellt. Die LEADER-Geschäftsstelle überreichte dem Projektträger die
LEADER-Plakette.

Am Freitag, 15.11.2019 hat die Einweihung des neu geschaffenen "Minispielfeides" auf dem Gelände des Fv Sportfreunde Altshausen 1909 e. V. stattgefunden. Ein lang ersehnter Wunsch der Vorstandschaft für die Jugendarbeit ging damit in Erfüllung. Das Minispielfeld ist 24 mal 15 Meter groß und besitzt Rundumbande mit Ballfangzäunen.

Der Vorsitzende Martin Klem hat das neu geschaffene Schmucksfück des Stadions vorgestellt und dankte den Mitverantwortlichen. Bürgermeister Patrick Bauser beglückwünschte den Verein zum Minispielfelid und dankte Dieter Heske von der Gemeinde, der sich für die Verwirklichung des Projekts eingesetzt hat, ebenso den Sponsoren, dem Verein und all denen, die es möglich machten, dieses Spielfeld zu schaffen.



Altshausens Pfarrer Christof Mayer segnete anschließend mit Weihwasser und Fürbitten für Verein, Jugend und Anlage das Areal.

Abbildung 14: Rubrik Aktuelles des Internetauftritts www.re-mo.org



7. PROJEKTAUFRUF BEENDET

Der siebte Projektaufruf endete am 18. Oktober 2019. Das Regionalmanagement freut sich über die eingegangenen Anträge und wird diese in den nächsten Wochen in enger Zusammenarbeit mit den Bewilligungsstellen prüfen. Vor allem die Förderfähigkeit und die Beschlussfähigkeit der Projektanträge müssen gewährleistet sein, um eine LEADER-Förderung erhalten zu können. Die Beschlussfassung über die Projekte, die letztendlich eine LEADER-Förderung zugesprochen bekommen, erfolgt am 26. November 2019 durch den LEADER-Steuerungskreis (LSK). Alle Projekte werden anhand der Projektbewertungsmatrix bepunktet und unterlaufen einem Ranking. Die zur Verfügung stehende Fördersumme umfasst insgesamt 500.000 € EU-Mittel.

LANDKREIS FORCHHEIM BESUCHT REMO

Rund 30 Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie der Landrat vom Landkreis Forchheim besuchten am 7. Oktober die LEADER-Region Mittleres Oberschwaben, um die LEADER-Aktionsgruppe sowie einzelne LEADER-Projekte kennenzulernen.

Nach der Begrüßung der Abordnung aus Forchheim durch den 1. Vorsitzenden von REMO, Daniel Steiner, stellte Lena Schuttkowski von der Geschäftsstelle den Gästen die LEADER-Aktionsgruppe Mittleres Oberschwaben vor. Beim gemeinsamen Mittagessen konnte bereits ein erster Austausch stattfinden.

19. NOVEMBER 2019 - INKOMO 4.0 - INNOVATIONSPARTNERSCHAFTEN ZWISCHEN KOMMUNEN UND MOBILITÄTSWIRTSCHAFT 4.0

- Auf dem Weg zu intelligenten Mobilitätsregionen -

Vereinsmitglieder sowie Mitglieder des LSK wurden über das ganze Jahr durch Informationsmails über aktuelle Themen und Veranstaltungen informiert. Im Jahr 2019 wurden insgesamt 12 Newsletter versendet. Die Darstellung des Newsletters ist an das Corporate Design angepasst. Dies ist nachfolgender Abbildung zu entnehmen.

Abbildung 15: Newsletter des Vereins Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e.V.

Pressearbeit

Im Jahr 2019 wurden 19 Pressemitteilungen der Geschäftsstelle veröffentlicht. Diese berichteten unter anderem über die Projektaufrufe sowie die Sitzungen des Vereins, über den Start und die Fertigstellung der Projekte sowie über die Exkursion der Regionalentwicklung und Neuigkeiten aus der Geschäftsstelle. Zudem wurden weitere Pressemitteilungen von Projektträgern oder lokalen Redakteuren veröffentlicht. So konnten insgesamt 272 Berichterstattungen in den Tageszeitungen, Mitteilungsblättern oder auch bei Onlinebeiträgen gezählt werden. Ein Pressespiegel ist der Anlage 2 zu entnehmen.



Sonstige Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2019 führte die Geschäftsstelle die Vorstellung des LEADER-Förderprogramms in einigen Gemeinderatssitzungen der Kommunen, der Gastgeberversammlung Nördlicher Bodensee und beim Firmenkundenkreis der Volksbank Bad Saulgau durch und präsentierte sich bei unterschiedlichen Veranstaltungen. Im Rahmen der Projektaufrufe wurden insgesamt zwei REMO-Sprechtage in den Kommunen vor Ort durchgeführt. An insgesamt zehn fertiggestellte Projekte wurde jeweils die LEADER-Plakette überreicht.

Analyse der Publizität und Öffentlichkeitsarbeit

Für die Publizität und Öffentlichkeitsarbeit wurden im Regionalen Entwicklungskonzept (REK) Indikatoren und Zielgrößen festgelegt. Die Zielgrößen wurden pro Jahr operationalisiert. Die Zielerreichung wird in nachfolgender Abbildung 16 dargestellt.

Indikatoren, Zielgröße, Zielerreichung	Zielgröße	Zielgröße	Zielerreich	nun	g 2016	Zielerreich	nur	ng 2017	Zielerreich	un	g 2018	Zielerreicl	hu	ng :	2019
		(pro Jahr)	Stand: 31	.12	.2016	Stand: 31	.12	.2017	Stand: 31.	.12	2018	Stand: 31	.12	2.20	19
Publizität und Öffentlichkeitsarbeit				in	%		in	%		in	%		in	n %	
Zahl der Internetkontaktzahlen (4.000/Jahr)	20000	4000	5568	1	139%	12337	1	308%	13765	1	344%	27743	¥	P 6	694%
Webseite Aktuelle News (30/Jahr)	150	30	26	Ī	87%	63	1	210%	74	>	247%	98	¥	P 3	327%
Presseartikel (25/Jahr)	125	25	11	×	44%	22	I	88%	19	I	76%	50	¥	P 2	200%
Kampagnen/Informationsmaßnahmen	5	1	0	×	0%	17	1	1700%	9	1	900%	11	4	P 11	100%
Publikation, Flyer, Broschüren	5	1	0	×	0%	1	1	100%	3	1	300%	C	×	ţ	0%
Newsletter (4/Jahr)	20	4	4	1	100%	9	1	225%	13	>	325%	12	¥	P 3	300%
Präsentation auf Messen und Veranstaltungen	3	1	8	1	800%	9	*	900%	8	1	800%	6	*	• 6	600%
Selbst organisierte öffentliche Veranstaltung	4	1	0	×	0%	0	×	0%	1	1	100%	2	¥	2	200%
Öffentliche Projektbesuche	3	1	5	>	500%	3	>	300%	6	>	600%	15	*	15	500%

Abbildung 16: Zielerreichung 2016-2019 in Publizität und Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2019 konnten 27.743 Besuche (Seitenaufrufe) auf der Webseite registriert werden und somit wurde die ursprünglich festgelegte Zielgröße übertroffen. Die Zahl hat sich im Vergleich zu 2018 mehr als verdoppelt. Die folgende Zielgruppenübersicht aus Google Analytics (Abbildung 17) gibt Aufschluss über weitere Kennzahlen wie beispielsweise das Verhältnis zwischen neuen und wiederkehrenden Nutzern und die durchschnittliche Sitzungsdauer. Die Abbildung zeigt, dass die durchschnittliche Sitzungsdauer bei 3:38 Minuten liegt. Die Anzahl der neuen Nutzer beläuft sich im Jahr 2019 auf 4.718.



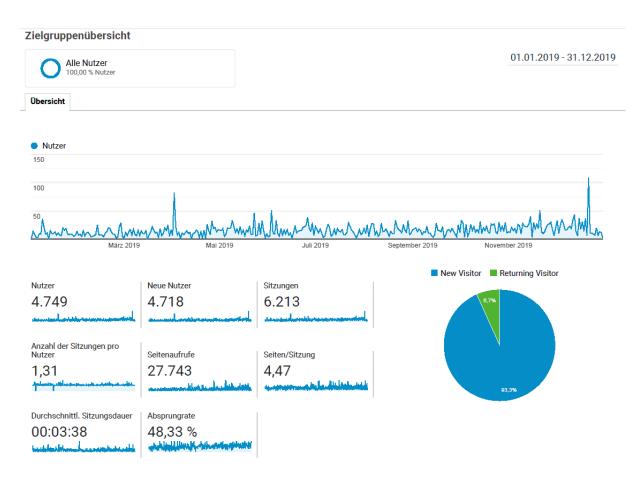


Abbildung 17: Auswertung über Google Analytics für www.re-mo.org

3.3. Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen

04.07.2019	Seminar "Führen Kompakt"
15.07.2019	Schulung Regionalbudget

Obenstehende Tabelle zeigt eine Übersicht der besuchten Schulungsveranstaltungen. Damit wurde die festgelegte Zielgröße von sechs Schulungsveranstaltungen pro Person durch die Geschäftsführung nicht erreicht. Nur eine Stelleninhaberin nahm im Jahr 2019 an zwei Fortbildungsveranstaltungen teil.

4. Sonstiges

Für die Einführung des Regionalbudgets im Jahr 2020 wurden bereits im Herbst 2019 alle notwendigen Unterlagen erstellt und Ende November im Rahmen der LEADER-Steuerungskreissitzung am 26.11.2019 beschlossen. Für das Regionalbudget wurden folgende Unterlagen erstellt und dem LEADER-Steuerungskreis zur Beschlussfassung vorgelegt:

Jahresbericht 2019 – Mittleres Oberschwaben LEADER (2014-2020) Baden-Württemberg



- Geschäftsordnung Regionalbudget (s. Anlage 3)
- Bewertungsmatrix Regionalbudget (s. Anlage 4)
- Vollmacht f
 ür das Regionalmanagement

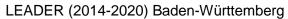
Zudem wurden von der LEADER-Geschäftsstelle das Projektdatenblatt, das Infoblatt für Antragstellende, das Hinweis-Blatt zum Projektdatenblatt, die Checklisten, die Beschlussbestätigung und die Kofinanzierungserklärung vorbereitet und zusammengestellt.

Jahresbericht 2019 – Mittleres Oberschwaben LEADER (2014-2020) Baden-Württemberg



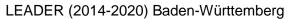
Anlage 1: Zielfortschrittstabelle

Tallatata	December in the second	7:-1			016		2017		2018		2040	01	um 31.12	0040	Stand zu	04 40	0047	Stand zum	04.40.6	0040	01	4 40 004	^
Teilziele	Beschreibung	Ziel Indikator Ziel	lgröße 2020 Arzal	l Namodor		Areahl	2017 Name der Projekte	Anz ahi	2018 Name der Projekte	Arzahi	2019 Namo der Projekte						2017 ichung in %	Stand zun Summe IST			Stand zum 3 SUMME IST	1.12.201 Ziolon	roichung in %
Handlungsfel	d 1 - Regionale Wirtschaft	Summe Projekte je Handlungsf	eld	1		1		1	·	8		1		-	2			3			② 11		
ehem. TZ	Die Handwerksbetriebe der Region führen Altersetrukturanalysen bzw betrachtungen für ihre Betriebe durch und kennen den Fachkräftebedarf bis zum Jahr 2025	Zahl der Projekte Analysen/Korzepte/Studien	1 50									0	_	0 %	0	×	0 %	0	×				
ehem. TZ	Handwerksbetriebe bilden sich im	Zahl der Projekte	1					1				0	(3)	0%	0	8	0%	0	②	0%			-
	Bereich Personalmanagement weiter	Veranstaltungen/Weiterbildu naen	25									0	0	0%	0	ж	0%	0	×	0%			
TZ 1	Ein Arbeitskreis zum Thema Mitarbeitergewinnung im Handwerk hat sich gegründet und trifft sich regelmäßig	Zahl der Projekte Netzwerke Veranstaltungen/Weiterbildun	1 1 5									0	8	0%			0%	0	3	0%	0	8	0 %
	V	gen				_						0	0	0%	0	×	0%	0	×	0%	0	0	0%
TZ 2	Kooperationsprojekte zwischen Handwerksbetrieben mit Jugendlichen und Eltern - teilw. Unter Einbezug von Schulen, Vereinen, Kindegatien - falhen zur beseren Wehrnehmung des beruflichen Ausbildungsangebots des Handwerks in der Reglon	Zahl der Projekte Beteiligte Betriebe	5 25							1 4	660-Stuckwerkstatt 047-Abbundmaschine (1) 050-Stuckwerkstatt 053-Bausteinmetz Kramer - Betriebssicherung und -ew eiterung (1) Neubau Dienstleistungsgebaude Ortsmitte Altshausen (1)	0	8	0%	0	×	0%	0	×	0%	4	0	20%
TZ 3	Ein (mobiles) Demonstrations- und *Mitmach-	Zahl der Projekte	1							1	050-Stuckwerkstatt	0	②	0%	0	۵	0%	0	②	0%	1	0	100%
	Zentrum" für das Handwerk in Anlehnung an die "Wissenswerkstatt" besteht	Beteiligte Jugendliche	700							2	047-Abbundmaschine 050-Stuckwerkstatt	0	8	0%	0	×	0%	0	×	0%	2	0	0%
TZ 4	Der Arbeitskreis zwischen Vertretern der Gesundheitswirtschaft und Unternehmen zur Gesundheitsprävention erfasst die Nachfrage	Zahl der Projekte Netzwerke, Analysen/Konzente/Studien	1									0	Ø X	0%	0	Ω X	0%	0	Ø X	0%	0	G G	0%
	nach gesundheitspräventiven Maßnahmen bei Unternehmen	Beteiligte Betriebe	20									0				ж	0%	0	×	0%	0	0	0%
TZ 5	Die Gesundheitswirtschaft hat neue Angebote	Zahl der Projekte	1									0	Ø	0%	0	۵	0%	0	②	0%	0	©	0%
	für die Zielgruppen entwickelt und führt Maßnahmen zur Gesundheitsprävention von	Neue Produkte/Angebote Beteiligte Arbeitnehmer	200			1 6	033-Umnutzung Scheune 033-Umnutzung Scheune (6)	1 6	043-Minispielleld Altshausen 043-Minispielleld Altshausen (6)			0	0	0%	1	**	25%	2	**	50%	2	0	50%
77.0	KMUs durch	•	200			0	033-Offinuzung Screune (6)		043-Minispieleid Altshausen (6)			0	×	0%	6	X	3%	12	×	6%	12	8	6%
TZ 6	Ein Konzept für das Projekt "Sprachbildung & Integration - Willkommen in Oberschwaben"	Zahl der Projekte Analysen/Konzente/Studien	1									0	8	0%	0	8	0%	0	8	0%	0	8	0%
	wurde erfolgreich erstellt und Projektpartner akquiriert											0	×	0%	0	×	0%	0	×	0%	0	0	0%
	avquilett	Beteiligte Akteure/Engagierte Bürger	6							1	063-Bausteinmetz Kramer - Betriebssicherung und -erweiterung	0	×	0%	0	×	0%	0	×	0%	1	0	17%
ehem. TZ	Netzwerk zwischen Kommunen, Hochschuf en, Unternehmen und Vereinen zu Integration von ausändischen Mitta beitern und Studenten ist aufgebaut und arbeitet erfolgreich und organisiert den Erfahrungsaustussch zwischen Unternehmen und den personalwitschaftlich relevanten Feldern der Fachkräftegewinnung	Zahl der Projekte Notwerke Beteiligte Betriebe Ausländische Fachkräfte und Studenten	10 1 120 150									0	o x x	0% 0% 0%	0 0		0% 0% 0%	0 0	×××	096 0% 0% 0%			



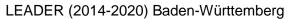


TZ 7 Durch die Einrichtung eines "Strukturaflas Oberschwaben", sich die Stüdte und Kommuner Flegion vorstellen, soll eine Imageansprache von Fachkräft erfolgen. Interessenten erhalte einen Bliek die Gegebenheiten Flegion insichtlich Schulen. Bi Arzeintrastruktur, etc. Fachkräft die Informationssuche erleichte	er Zaju oueropeenigen Kommunen on	1 25					0 🗴 0%	0 😵 0%
TZ 8 Potenzial- und Machbarkeitsstudie Vermarktungs- und Speicherungs- Vertriebsprojekte im Bereich Wärm Biogas wurden umgesetzt und Inw eingeleitet	nd Analysen/Konzepte/Studien	5		1 047-Abbundmaschine (1)	0	0 № 0 %	0 🗴 0%	0 ② 0% 1 ② 13%
TZ 9 Es wurden erfolgreich Gründunger Diversikzierungen durchgeführt un Arbeisgaltze und Zwerwerbernög geschaften	Lan der Frojence	6 1 017-Erlebnisbrauerei	1 033-Umnutzung Scheune 1 045-Naturraum Blau	6 047-Abbundmaschine 052-Lage: und Maschinenhalle 055-Nahrstoffmangement 060- Nattrüch - Bidungsstäte mit Persionsbera bi Amstonsbera bi Betriebssicherung und erweiberung 064- Neubau Dienstleistungsgebäude Ottsmitte Altshausen	1 😵 17%	2 🔇 33%	3 🔇 50%	9 Ø 150%
	Diversifizierungen Grändung.	12 1 017-Erlebnisbrauerei (1)	3 000-Imlenii Fronnule (1) 033-Umrutrung Schrune (1) 039-Schauktasterei Meillo (1)	8 O47 Abbundmaschine (1) 052-Lapier und Maschinenhalle 055-Nahntoffmanagement 059- Harfors Holcatie 060- Nattrüch - Bildungsstätte mit Pensionsbitrieb 063- Baussleinmetz Kramer - Betriebssicherung und -eweierung 054-Neubau Diensleistungsgebäude Ortsmitte Altshausen 056-Adventure Golf Anlage in Aulendorf			5 X 42%	13 Ø 108%
	Gesicherie Arbeitsplätze Geschaffere Arbeitsplätze	10 1 017-Erlebnisbrauerei (1)	2 039-Schauktaserei Melillo (2) 1 045-Naturraum Blau (1) 13 030-limikeni Fronreute (1) 033-limurturng Scheune (1) 038-Museumspädagni Korrhach 039-Schauktaserei Melillo (10) 043-Minispielleid Altshausen (1) 045-Naturraum Blau (2)	2 066 Adventure Golf Anlage in Aukendorf (2) Anlage in Aukendorf (2) 067 Abbundmaschine (3) 062-Lager- und Maschirenhalle (2) 065 Nahntoffmanagement (3) 066-Hafries Holcadé (4) 060-Natnfrieh - Bildiungsstatie mit Pensiomsbetrieb (1) 063-Baustimmetz Kramer - Berliebssicherung und eine derung 064-Neubau Dienastiebstrupspebude Odsmitte Altshausen (5)	1 X 10%	3 🗶 30%	4 🗶 40%	6 () 60% 40 Ø 339%





Handlungsfeld	2 - Kommunalentwicklung	Summe Projekte je Handlungsfeld	1		10		5		6		1			- 11			16			22		
TZ 10	Die Kommunen setzen entsprechend ihrem	Zahl der Projekte 5									0	•	0%	0	•	0%	0	©	0%	0	< €	0%
	Handlungsbedarf interkommunale Kooperationsproiekte um	Beteiligte Kommunen 15	3	007-Räuber in Oberschwaben (3)			l		30	053-Stadtjubiläum Saulgau (5) 061- Hierbleiben-Spuren nach Grafeneck			0007			000/			000			0000/
	recoperation appropriate diff		I				l			(25) Hierbierben-Spuren nach Grateneck	3	×	20%	3	×	20%	3	×	20%	33	0	220%
TZ 11	Die öffentliche und private Infrastruktur wird kontinuterlich den demografischen und inklusiven Anforderungen angepasst	Zahl der Projekte 7			5	023-Seebad A+B 025-Seebad C+D 027-Backhaus Ringgenweiler 033-Umnutzung Scheune 037-Dorfstadel Zollenreute	4	029-Bahnhaltepunkt Hoßkirch 036-Generationentreff Einhart 042-Toile tenhäuschen Durlesbach 043-Minispielfeld Altshausen			0	0	0%	5	Đ	71%	9	0	129%	9	ø	129%
		Botelligte Akteure/Engagierte 120 Bürger			60	024-Inlo-Punkt Bad Saulgau (20) 027-Backhaus Ringgenweiler (20) 037-Dorfstadel Zollenreute (20)	280	029-Bahnhaltepunkt Hoßkirch (40) 036-Generationentmef Einhart (70) 042-Toilettenhäuschen Durfesbach (20) 043-Minispielleld Altshausen (150)	2	061-Hierbleiben-Spuren nach Grafeneck 064-Neubau Dienstleistungsgebäude Ortsmitte Altshausen	0	×	0%	60	×	50%	340	¥	283%	342	ø	285%
TZ 12	In der Region wurden Bürgerbusse oder andere Formen mit bürgerschaftlichem	Zahl der Projekte 5									0	8	0%	0	8	0%	0	8	0%	0	€3	0%
	Engagement organisiert und Mobilitätskorzepte umgesetzt	Beteiligte Akteure/Engagierte 125 Bürger									0	×	0%	0	×	0%	0	×	0%	0	0	0%
TZ 13	Die E-Mobilität Infrastruktur wurde erfolgreich flächendeckend eingeführt	Zahl der Projekte 5			3	Ladeinfrastruktur (1) E-Erfahrungswochen (1) 025-Seebad C+D (1)			2	052-Lager- und Maschinenhalle 066- Adventure Golf Anlage in Aulendorf	0	0	0%	3	0	60%	3	0	60%	5	0	100%
		Netzwerke 1 Beteiligte Kommunen 1	1	Projekt Mobilität							1 0	© ♀	100% 0%	1 0	×	100% 0%	1 0	×	100% 0%	1 0	© (3	100% 0%
TZ 14	Oftene Ateliers und Kooperationsprojekte zwischen Bürgern und Kunst- /Kulturschaffenden sowie Investitionen in die kulturelle Infrastruktur führen zu neuen Angeboten in der Regional- und Soziokultur	Zahl der Projekte 10	1	011-Freilichtschauspiel Luther	2	026-Freiichtschauspiel Schwarz Vere 038-Museumspädagogik Kürnbach	1	041-Sathmarer Spuren	4	048-Frauen Land Oberschwaben 051-Rauberzinien baum 053-Stadfubbilaum Saulgau 061-Hierbleiben-Spuren nach Grafeneck	1	Ø	10%	3	۵	30%	4	۵	40%	8	0	80%
		Neue Produkte/Angebote 5	2	011-Freilichtschauspiel Luther (1) 013-Schloss Aulendorf (1)	3	026-Freiflichtschauspiel Schwarz Vere (1) 037-Dorfstadel Zollenreute (1) 038-Museumspädagogik Kürnbach (1)	4	029-Bahnhallepunkt Hoßkirch (1) 041-Sathmarer Spuren (1) 042-Toilettenhäuschen Durlesbach (1) 045-Naturraum Blau (1)	5	048-Frauen.Land.Oberschwaben (1) 060-Stuckwerkstatt (1) 051-Räuberzinkenbaum (1) 051-Stadtjubiläum Saulgau 061- Hierbieiben-Spuren nach Grafeneck (1)	2	×	40%	5	4	100%	9	¥	180%	14	8	280%
		Beteiligte Akteure/Engagierte 200 Bürger			235	011-Freilichtschauspiel Luther (95) 026-Freilichtschauspiel Schwarz Vere (120) 037-Dorfstadel Zollenreute (20)	230	007-Räuber in Oberschwaben (130) 029-Bahnhaltepunkt Hoßkirch (40) 041-Sathmarer Schwaben (20) 042-Toilettenhäuschen Durlesbach (20) 043-Minispielleid Altshausen (20)	137	061-Hierbleiben-Spuren nach Grafeneck (100) 048-Frauen I. and Oberschwaben (17) 060-Stuckwerkstatt (20)	o	×	0%	235	4	118%	465	v	233%	602	8	301%





Handlungefel	d 3 - Landentwicklung	Summe Projekte je Handlungsfeld	2		6		5		3		2			Q			13			16		
TZ 15	Aufwertung von regionalen (Fließ-)gewässern durch Renaturierungs- und Naherholungsmaßnahmen, verbunden mit dem Ziel der Sicherung der Artenvielfalt und Sichtbarmachung der Biotopvernetzung	Zahl der Projekte	-		•		1	036-Generationentreff Einhart	,		0	8	0%	0	Ø	0%	1	8	50%	1	Ø	50%
TZ 16	Informationskampagnen zur Bedeutung der Moore und Gewässer für den Klimaschutz und als prägender Teil der Oberschwäbischen						1	028-Interaktive Naturerlebniselemente	1	065-MoMo - Moor Mobil	0	0	0%	0	0	0%	1	0	33%	2	0	67%
	Landschaft sind umgesetzt	Kampagnen :	1	005-Themenweg Wasser (1)	2	020-BUND-Umweltbildung (1) 024-Info-Punkt Bad Saulgau (1)	1	028-Interaktive Naturerlebniselemente (1)	1	065-MoMo - Moor Mobil	1	×	20%	3	1	60%	4	1	80%	5	0	100%
TZ 17	Neue Akteursgruppen werden für die Pflege	Zahl der Projekte	1	009-Storchenwald	1	009-Storchenwald					1	0	100%	2	0	200%	2	0	200%	2	0	200%
	bzw. Nachbepflanzung gewonnen	Beteiligte Akteure/Engagierte 15	30	009-Storchenwald (15) 015-Walnusserhebung (15)	25	009-Storchenwald (25)	l				30	×	20%	55	30	37%	55	×	37%	55	0	37%
		Bürger Neu bepflanzte Flächen 21		015-Walnussemedung (15)	1	009-Storchenwald (1)	l				0	82	0%	1	×	5%	1	*	5%	1	ø	5%
TZ 18	Für vernachlässigte Streuobstbestände werden neue Pflege- und Nutzungskonzepte entwickelt und implementiert	Zahl der Projekte 10	1	015-Walnusserhebung	1	015-Walnusserhebung	1	045-Naturraum Blau	1	060-Natürlich - Bildungsstätte mit Pensionsbetrieb	1	8	10%	2	8	20%	3	8	30%	4	8	40%
TZ 19	Die Kampagne *Blühende Landschaft* wird fortgeführt und für die bienen- /insektenfreundliche Landnutzung geworben	Zahl der Projekte			2	030-Immkerei Fronreute 038-Museumspädagogik Kürnbach					0	8	0%	2	0	67%	2	0	67%	2	0	67%
TZ 20	Die Produktentwicklung im Sinne der Schaffung von Spezialitäten wird forciert und neue Märkte erschlossen	Zahl der Projekte Neue Produkte/Angebote			1	030-Imkerei Fronreute 027-Backhaus Ringgenweriler (1) 030-Imkerei Fronreute (1) 037-Dorfstadel Zollenreute (1) 039-Schaukäserei Melillo (1)	1	045-Naturraum Blau (1)	1	059-Hārle's Hofcaté 059-Hārle's Hofcaté	0	×	0%	4	_	100%	1	9	100%	2 6	0	200% 120%
		Neue Vertriebsstellen 16			4	027-Backhaus Ringgenweiler (1) 030-Imkerei Fronreute (1) 037-Dorfstadel Zollenreute (1) 039-Schaukäserei Melillo (1)	1	045-Naturraum Blau (1)	1	059-Härle's Hofcalé	0	×	0%	4	×	40%	5	×	50%	6	0	60%
TZ 21	Die Gastronomie fragt verstärkt nach regional erzeugten Produkten und engagiert sich für	Zahl der Projekte									0	€3	0%	0	©	0%	0	8	0%	0	©	0%
	die regionale Küche	Beteiligte Betriebe 16	1	017-Erlebnisbrauerei (1)					1	059-Harle's Hofcafé	1	×	10%	1	×	10%	1	×	10%	2	0	20%
TZ 22	Bildungsmaßnahmen im Bereich Kulturlandschaftspflege werden für	Zahl der Projekte Veranstaltungen/Weiterbildun 12			1 3	020-BUND-Umweltbildung 020-BUND-Umweltbildung (3)			3	055-Nährstoffmanagement 059-	0	8	0%	1	0	100%	1	0	100%	1	0	100%
	Landbewirtschafter und für Verbraucher regelmäßig durchgeführt	gen Veranstaltungsteilnehmer 121			60	020-BUND-Umweltbildung (60)				Harle's Hofcafé 060- Natūrlich - Bildungsstätte mit Pensionsbetrieb	0	×	0%	3	×	25%	3	×	25%	6	8	50%
		-			60	020-bonib-on-wellbildung (60)					0	×	0%	60	30	50%	60	×	50%	60	8	50%
TZ 23	Es erfolgt eine Förderung von modellhaften Formen der Landbewirtschaftung wie z. B. Solidarische Landwirtschaft, Urban Gardening,	Zahl der Projekte 1 Veranstaltungsteilnehmer 56					2	041-Sathmarer Spuren 045-Naturraum Blau			0	8	0%	0	0	0%	2	0	200%	2	0	200%
I	Gemeinschaftsgärten u. a. m.						l				0	×	0%	0	×	0%	0	×	0%	0	0	0%

LEADER (2014-2020) Baden-Württemberg



Handlungefale	4 - Tourismus und Naherholung	Summe Drojekte is Handlungsfald	3		Q		3		6		3			- 11			14			20		
TZ 24	Eine Angebots- und Qualitätsentwicklung ist zusammen mit den Leistungsträgern im Bereich Familien-, Gesundheits- W ander- und Radtourismus durch Maßnahmen wie z. B. barrisenfeie, wander- und radfreundliche Unterküntte erfolgt	Zahl der Projekte 8	1	005-Themenweg Wasser	4	023-Seebad Hoßkirch A+B 024-Info-Punkt Bad Saulgau 025-Seebad Hoßkirch C+D 030-Schaukäserei Melillo	2	028-Interaktive Naturerlebniselemente (1) 029-Bahnhaltepunkt Hoßkirch	5	051-Rauberzinkenbaum 059- Harle's Holcafé 060- Natürlich - Bildungsstätte mit Pensionsbetrieb 065-MoMo - Moor Mobil 066-Adventure Golf Anlage in Aulendorf	1	0	13%		0	63%	7	0	88%	12	Q	150%
		Zertifizierungen 40 Qualifizierungen 12									0	×	0% 0%	0	×	0% 0%	0	×	0% 0%			
		Qualifizierungsteilnehmer 240									0	×	0%	0		0%	0	×	0%			
TZ 25	Neue Vermarktungsmaßnahmen erschließen Kurgäste als künftige Urlauber.	Zahl der Projekte			3	024-Info-Punkt Bad Saulgau 038-Museumspädagogik Kürnbach 039-Schaukäserei Melillo			1	063-Stadtjubilāum Saulgau	0	0	0%	3	9	150%	3	0	150%	4	0	200%
		Steigerung Anteil ausl. 20% Gäste									0	×	0%	0	×	0%	0	×	0%			
TZ 26	Das vorhandene Konzept "Moor & Magie" wird im Zusammenhang mit dem UNESCO- Welterbe Pfahlbauten umgesetzt und in den Markt eingeführt. Ergänzende Maßnahmen,	Zahl der Projekte Netzwerke Neue Produkte/Angebole Neue touristische	1	005-Themenweg Wasser (1)					1	065-MoMo - Moor Mobil	0 0 1	×	0% 0% 20%	0 0 1	×	0% 0% 20%	0 0 1	×	0% 0% 20%	0 0 2	8	0% 0% 40%
	wie z. B. Aussichtstürme, Wohnmobilstellplätze werten die touristische Infrastruktur auf	Leistungsträger									0	×	0%	0	×	0%	0	×	0%	0	8	0%
TZ 27	Die Oberschwäbische Barockstraße ist besser mit dem Kulturbereich der Begion vernetzt und wartet mit neuen erfebnisorientlierten Angeboten auf. Die Zielgruppen werden auf nationale und internationale Gäste ausgeweitet	•	1	013-Schloss Aulendorf 011-Freilichtschauspiel Luther (1)	1	038-Museumspädagogik Kürnbach			4	048-Frauen Land Oberschwaben	1 0	0 X	50 %	1 0	8 ×	50 %	1 0	Ø X	50%	1 0	0	50%
				013-Schloss Aulendorf (1)		(1)				050-Stuckwerkstatt 053-Stadtjubrillstum Saulgau 063-Bausteinmetz Kramer - Betriebssicherung und -erweiterung	2	×	50%	3	ŧ	75%	3	9	75%	7	0	175%
		Neue touristische 16 Leistungsträger									0	×	0%	0	×	0%	0	×	0%	0	0	0%
TZ 28		Zahl der Projekte Beteiligte Betriebe 21			1	027-Backhaus Ringgenweiler (1)	1	041-Sathmarer Spuren			0	0	0%	0	۵	0%	1	0	20%	1	0	20%
	werden neue Vertriebswege ausgebaut und der Anteil regionaler Produkte in der Gestronomie erhöht eich merklich										0	×	0%	1	×	5%	1	×	5%	1	8	5%
TZ 29	Investitionen in neue Erlebnisbereiche führen zu einer gesteigerten Attraktivität der	Zahl der Projekte 12	1	007-Räuber in Oberschwaben	1	039-Schaukäserei Melillo					1	0	8%	2	۵	17%	2	0	17%	2	Ø	17%
	Landgasthole und Hotels	Beteiligte Betriebe 1:	4	007-Räuber in Oberschwaben (3) 017-Erlebnisbrauerei (1)	1	039-Schaukäserei Melillo					4	×	33%	5	×	42%	5	×	42%	5	0	42%
		Neue 16 Beherbergungskapazität											0%	0		0%		х	0%	0	0	0%
		O Bi-lu-	2016		2017		2018		2019		oumme IS	ST zum 31	.12.2016		AN zum 3	31.12.2017		AN ZUM 3	31.12.2018	Summe PLAN:	zum	
		Gesamtsumme Projekte	7		25		14		23		7			32			46			69		

Jahresbericht 2019 – Mittleres Oberschwaben LEADER (2014-2020) Baden-Württemberg



Anlage 2: Pressespiegel

Lfd. Nr.	Datum der Veröffentli- chung	Medium SZ = Schwäbische Zeitung MB = Mitteilungsblatt	Titel
1	10.01.2019	MB Bad Waldsee	Mehr Demokratie-Tagung
2	16.01.2019	SZ Ravensburg	Brot backen, Pizza probieren, Leute kennenlernen
3	17.01.2019	MB Bad Saulgau	Rückblick auf das Umweltjahr 2018
4	18.01.2019	SZ Leutkirch	Vorsorge für das Superwahljahr
5	19.01.2019	SZ Ravensburg	Vorsorge für das Superwahljahr
6	21.01.2019	SZ Bad Saulgau	Zug soll wieder in Hoßkirch halten
7	23.01.2019	SZ Zwiefalten	Die Gesellschaft ist im Wandel
8	24.01.2019	MB Bad Saulgau	LEADER-Plakette für den InfoPunkt
9	24.01.2019	SZ Ravensburg	Tagung zu Ehrenamt und gesell- schaftlichem Wandel
10	25.01.2019	MB Horgenzell	Neujahresempfang - LEADER
11	25.01.2019	SZ Bad Waldsee	Interview BM Burth - Dorfstadel Zollenreute
12	02.02.2019	SZ Bad Saulgau	LEADER-Plakette für Info-Punkt Bad Saulgau
13	07.02.2019	MB Eberhardzell	Backhaus und Info-Punkt erhalten LEADER-Plakette
14	07.02.2019	MB Ostrach	Backhaus und Info-Punkt erhalten LEADER-Plakette
15	07.02.2019	MB Wilhelmsdorf	Backhaus und Info-Punkt erhalten LEADER-Plakette
16	07.02.2019	SZ Bad Saulgau	In Einhart entsteht ein neuer Treff- punkt
17	08.02.2019	MB Bad Schussenried	Backhaus und Info-Punkt erhalten LEADER-Plakette
18	08.02.2019	MB Fronreute	Backhaus und Info-Punkt erhalten LEADER-Plakette
19	08.02.2019	MB Wolpertswende	Backhaus und Info-Punkt erhalten LEADER-Plakette
20	08.02.2019	SZ Sigmaringen	In Einhart entsteht ein neuer Treff- punkt



21	08.02.2019	MB Aulendorf	Backhaus und Info-Punkt erhalten LEADER-Plakette
22	14.02.2019	SZ Bad Waldsee	Diese Projekte will die Stadt 2019 an- packen
23	14.02.2019	MB Wilhelmsdorf	Backhaus und Info-Punkt erhalten LEADER-Plakette
24	15.02.2019	MB Horgenzell	Backhaus und Info-Punkt erhalten LEADER-Plakette
25	15.02.2019	MB Wolpertswende	Informationen zum REMO-weiten (E-)Ladesäulen-Projekt
26	20.02.2019	Südfinder Oberschwaben	Gratis zum Braukurs der Mosterei Kessler in Horgenzell
27	27.02.2019	SZ Bad Saulgau	Sechs Projekte für LEADER-Förderung ausgewählt
28	28.02.2019	MB Ostrach	LEADER-Steuerungskreis wählt sechs Projekte zur Förderung aus
29	28.02.2019	SZ Bad Waldsee	Geld für sechs Projekte
30	28.02.2019	SZ Ravensburg	Geld für sechs Projekte
31	28.02.2019	Wochenblatt Bad Saulgau	Der arme böse Schwarze Vere
32	01.03.2019	MB Fronreute	LEADER-Steuerungskreis wählt sechs Projekte zur Förderung aus
33	01.03.2019	MB Wolpertswende	Informationen zum REMO-weiten (E-)Ladesäulen-Projekt
34	01.03.2019	MB Bad Waldsee	Projekte wurden ausgewählt
35	04.03.2019	SZ Bad Saulgau	Räuberzinkenbaum soll Dorflinde ersetzen
36	06.03.2019	SZ Ravensburg	Räuberzinkenbaum soll Dorflinde ersetzen
37	07.03.2019	MB Eberhardzell	LEADER-Steuerungskreis wählt sechs Projekte zur Förderung aus
38	07.03.2019	MB Wilhelmsdorf	LEADER-Steuerungskreis wählt sechs Projekte zur Förderung aus
39	08.03.2019	MB Wolpertswende	LEADER-Steuerungskreis wählt sechs Projekte zur Förderung aus
40	08.03.2019	MB Aulendorf	LEADER-Steuerungskreis wählt sechs Projekte zur Förderung aus
41	14.03.2019	MB Hochdorf	LEADER-Steuerungskreis wählt sechs Projekte zur Förderung aus



42	14.03.2019	MB Ostrach	Generationentreff Einhart
43	16.03.2019	SZ Ravensburg	Gemeinderat Fronreute tagt
44	21.03.2019	SZ Bad Saulgau	Räuberbahn bekommt neue Station
45	22.03.2019	MB Fronreute	Beschluss Realisierung Ladesäulen- projekt und Regionalbudget für Klein- projekte
46	22.03.2019	SZ Bad Saulgau	Bei manchem Räuber wächst schon der Bart
47	22.03.2019	SZ Sigmaringen	Räuberbahn bekommt neue Station
48	26.03.2019	SZ Bad Saulgau	OEW schafft Ladesäulen für E-Autos
49	26.03.2019	SZ Bad Saulgau	Einharter packen für ihren neuen Platz mit an
50	26.03.2019	SZ Sigmaringen	Einharter packen für ihren neuen Platz mit an
51	26.03.2019	SZ Sigmaringen	OEW schafft Ladesäulen für E-Autos
52	28.03.2019	MB Bad Saulgau	Fördermittel von EU und Land für Projekte zu vergeben
53	28.03.2019	MB Eberhardzell	Sechster Projektaufruf startet
54	28.03.2019	MB Ostrach	Sechster Projektaufruf startet
55	28.03.2019	MB Ostrach	Start frei (Generationenplatz)
56	28.03.2019	MB Wilhelmsdorf	Sechster Projektaufruf startet
57	28.03.2019	MB Bad Waldsee	Sechster Projektaufruf startet
58	28.03.2019	SZ Ravensburg	Die Räuberbahn bekommt eine neue Station
59	29.03.2019	MB Bergatreute	Sechster Projektaufruf startet
60	29.03.2019	MB Fronreute	Sechster Projektaufruf startet
61	29.03.2019	MB Wolpertswende	Sechster Projektaufruf startet
62	29.03.2019	MB Aulendorf	Sechster Projektaufruf startet
63	29.03.2019	SZ Biberach	Grünteam baut Lagerhalle und Stromtankstelle
64	30.03.2019	SZ Bad Waldsee	EU und Land vergeben Fördermittel
65	01.04.2019	SZ Bad Saulgau	500 Musiker beteiligen sich an Serenade im Stadtion
66	04.04.2019	MB Ingoldingen	Sechster Projektaufruf startet
	1	l .	L



67	04.04.2019	MB Illmensee	Sechster Projektaufruf startet
68	04.04.2019	MB Bad Waldsee	Neuer Elektro-Minibus
69	05.04.2019	MB Horgenzell	Sechster Projektaufruf startet
70	09.04.2019	SZ Bad Waldsee	E-Minibus wird rege genutzt
71	11.04.2019	MB Wilhelmsdorf	Neue Erlebnisführung für Ostrach startet
72	11.04.2019	MB Ostrach	Premiere mit Agnes, der Pfarrhauserin // Wirtshaus-Schild an die beteiligten Gastronomen überreicht
73	11.04.2019	MB Hochdorf	Sechster Projektaufruf startet
74	12.04.2019	MB Fronreute	Ladesäulenprojekt LEADER
75	12.04.2019	SZ Bad Saulgau	Neue Erlebnisführung startet am Ostermontag
76	12.04.2019	SZ Sigmaringen	Neue Erlebnisführung startet am Ostermontag
77	17.04.2019	Südfinder Sigmaringen	Dreiländereck in Räuberhand
78	18.04.2019	MB Illmensee	Neue Erlebnisführung für Ostrach startet
79	18.04.2019	MB Wilhelmsdorf	Themenjahr 200 Jahre Schwarzer Vere beginnt
80	18.04.2019	MB Bad Waldsee	Energie- und Mobilitätstag Bad Wald- see
81	25.04.2019	MB Bad Saulgau	Naturerlebnisstationen werden aufgebaut
82	02.05.2019	MB Bad Waldsee	Sechster Projektaufruf läuft noch
83	04.05.2019	SZ Bad Saulgau	Bauarbeiten für Bahnhalt in Hoßkirch beginnen
84	04.05.2019	SZ Bad Saulgau	Veranstalter rechnen mit 400 Teilnehmern
85	04.05.2019	SZ Sigmaringen	Bauarbeiten für Bahnhalt in Hoßkirch beginnen
86	04.05.2019	SZ Sigmaringen	Veranstalter rechnen mit 400 Teilnehmern
87	07.05.2019	SZ Bad Waldsee	Veranstalter rechnen mit 400 Teilnehmern
88	08.05.2019	SZ Biberach	Veranstalter rechnen mit 400 Teilnehmern



89	08.05.2019	SZ Ravensburg	Bauarbeiten für Bahnhalt Hoßkirch starten
90	09.05.2019	Wochenblatt Bad Saulgau	Was lange währt, wird endlich gut
91	10.05.2019	SZ Bad Saulgau	600 Teilnehmer sagen ja zu Europa
92	10.05.2019	SZ Bad Waldsee	600 Teilnehmer sagen ja zu Europa
93	10.05.2019	SZ Sigmaringen	600 Teilnehmer sagen in Bad Saul- gau ja zu Europa
94	16.05.2019	MB Bad Saulgau	Naturkunde-Unterricht mitten im Wald
95	18.05.2019	SZ Bad Saulgau	Bad Saulgau eröffnet sein Naturbil- dungszentrum
96	18.05.2019	SZ Sigmaringen	Bad Saulgau eröffnet sein Naturbil- dungszentrum
97	23.05.2019	MB Bad Saulgau	NaturThemenPark ist eröffnet - Betrieb läuft
98	30.05.2019	MB Ostrach	Einladung Eröffnung Generationen- platz Einhart
99	31.05.2019	MB Bad Schussenried	Spende Tour-de-Barock (Storchenwald)
100	03.06.2019	SZ Bad Saulgau	Einharter schaffen Raum der Begegnung
101	06.06.2019	MB Ostrach	Generationenplatz in Einhart eingeweiht
102	12.06.2019	SZ Bad Saulgau	Erste Ladesäulen sollen bis Jahres- ende kommen
103	12.06.2019	SZ Ravensburg	Erste Ladesäulen sollen bis Jahres- ende kommen
104	13.06.2019	MB Eberhardzell	Mitgliederversammlung 2019
105	13.06.2019	SZ Bad Waldsee	E-Mobilität ist bei Regionalentwick- lung wichtiges Thema
106	13.06.2019	MB Bad Waldsee	Bericht von der Hauptversammlung
107	14.06.2019	MB Aulendorf	Mitgliederversammlung 2019
108	14.06.2019	MB Bergatreute	Mitgliederversammlung 2019
109	14.06.2019	MB Fronreute	Mitgliederversammlung 2019
110	17.06.2019	SZ Bad Saulgau	Eisenbahnidylle und Genusslauf am Kulturbahnhof Durlesbach



111	17.06.2019	SZ Biberach	E-Mobilität ist bei Regionalentwick- lung wichtiges Thema
112	19.06.2019	MB Bad Saulgau	Mitgliederversammlung 2019
113	19.06.2019	MB Hochdorf	Mitgliederversammlung 2019
114	22.06.2019	SZ Bad Saulgau	Stellenausschreibung stv. Geschäftsführung
115	27.06.2019	MB Eberhardzell	Personalwechsel in der Geschäftsführung
116	27.06.2019	MB Hochdorf	Personalwechsel in der Geschäftsführung
117	28.06.2019	MB Bad Schussenried	Personalwechsel in der Geschäftsführung
118	28.06.2019	MB Bergatreute	Stellenausschreibung stv. Geschäftsführung
119	28.06.2019	MB Fronreute	Personalwechsel in der Geschäftsführung
120	28.06.2019	SZ Bad Saulgau	Arbeiten für Minispielfeld vergeben
121	28.06.2019	SZ Ravensburg	Arbeiten für Minispielfeld vergeben
122	28.06.2019	MB Aulendorf	Stellenausschreibung stv. Geschäftsführung
123	11.07.2019	SZ Bad Saulgau	Wirtshäuser servieren Räubermahl
124	18.07.2019	MB Bad Saulgau	LEADER-Steuerungskreis wählt neues Projekt zur Förderung aus
125	18.07.2019	MB Eberhardzell	LEADER-Steuerungskreis wählt neues Projekt zur Förderung aus
126	18.07.2019	MB Hochdorf	LEADER-Steuerungskreis wählt neues Projekt zur Förderung aus
127	18.07.2019	MB Ostrach	LEADER-Steuerungskreis wählt neues Projekt zur Förderung aus
128	18.07.2019	MB Wilhelmsdorf	LEADER-Steuerungskreis wählt neues Projekt zur Förderung aus
129	19.07.2019	MB Bad Schussenried	LEADER-Steuerungskreis wählt neues Projekt zur Förderung aus
130	19.07.2019	MB Bergatreute	LEADER-Steuerungskreis wählt neues Projekt zur Förderung aus
131	19.07.2019	MB Fronreute	LEADER-Steuerungskreis wählt neues Projekt zur Förderung aus



132	19.07.2019	MB Wolpertswende	LEADER-Steuerungskreis wählt neues Projekt zur Förderung aus
122	19.07.2019	MD Autondonf	
133	19.07.2019	MB Aulendorf	LEADER-Steuerungskreis wählt neues Projekt zur Förderung aus
134	24.07.2019	SZ Bad Saulgau	Der Räuber kommt nicht zum Zug
135	24.07.2019	SZ Sigmaringen	Der Räuber kommt nicht zum Zug
136	25.07.2019	MB Bad Waldsee	Bähnlesverein baut in der Nähe des Durlebsach-Denkmals eine öffentliche Toilette
137	26.07.2019	MB Horgenzell	LEADER-Steuerungskreis wählt neues Projekt zur Förderung aus
138	27.07.2019	SZ Bad Saulgau	Großer Bahnhof für die Räuberbahn
139	27.07.2019	SZ Ravensburg	Großer Bahnhof für Hoßkirch
140	27.07.2019	SZ Sigmaringen	Großer Bahnhof für die Räuberbahn
141	27.07.2019	SZ Bad Waldsee	Handwerker sollen im Oktober losle- gen
142	01.08.2019	MB Bad Saulgau	Beratung zu möglichen LEADER-Pro- jekten
143	01.08.2019	MB Eberhardzell	Beratung zu möglichen LEADER-Pro- jekten
144	01.08.2019	MB Hochdorf	Beratung zu möglichen LEADER-Pro- jekten
145	01.08.2019	MB Ingoldingen	Beratung zu möglichen LEADER-Pro- jekten
146	01.08.2019	MB Ostrach	Beratung zu möglichen LEADER-Pro- jekten
147	01.08.2019	MB Bad Waldsee	Beratung zur LEADER-Förderung
148	01.08.2019	Wochenblatt Bad Saulgau	Räuberbahn hält wieder in Hoßkirch
149	02.08.2019	MB Bad Schussenried	Beratung zu möglichen LEADER-Pro- jekten
150	02.08.2019	MB Bergatreute	Beratung zu möglichen LEADER-Pro- jekten
151	02.08.2019	MB Fronreute	Beratung zu möglichen LEADER-Pro- jekten
152	02.08.2019	MB Wolpertswende	Beratung zu möglichen LEADER-Pro- jekten



153	02.08.2019	MB Aulendorf	Beratung zu möglichen LEADER-Pro- jekten
154	03.08.2019	SZ Bad Waldsee	Projekte für LEADER-Förderung können eingereicht werden
155	05.08.2019	SZ Ravensburg	Ab jetzt wieder EU-Fördermittel für Projekte beantragen
156	06.08.2019	SZ Bad Saulgau	Ab jetzt wieder EU-Fördermittel für Projekte beantragen
157	08.08.2019	MB Bad Saulgau	LEADER fördert Stadtjubiläum mit 57.000 Euro
158	08.08.2019	MB Bad Saulgau	Vorerst letzter Projektaufruf der LEA- DER-Aktionsgruppe Mittleres Ober- schwaben
159	08.08.2019	MB Eberhardzell	Vorerst letzter Projektaufruf der LEA- DER-Aktionsgruppe Mittleres Ober- schwaben
160	08.08.2019	MB Ostrach	Vorerst letzter Projektaufruf der LEA- DER-Aktionsgruppe Mittleres Ober- schwaben
161	08.08.2019	SZ Bad Saulgau	Bald rollt der Ball über das Mini-Spiel- feld
162	09.08.2019	MB Bergatreute	Vorerst letzter Projektaufruf der LEA- DER-Aktionsgruppe Mittleres Ober- schwaben
163	09.08.2019	MB Fronreute	Vorerst letzter Projektaufruf der LEA- DER-Aktionsgruppe Mittleres Ober- schwaben
164	09.08.2019	MB Horgenzell	Beratung zu möglichen LEADER-Pro- jekten
165	09.08.2019	MB Wolpertswende	Vorerst letzter Projektaufruf der LEA- DER-Aktionsgruppe Mittleres Ober- schwaben
166	09.08.2019	MB Aulendorf	Vorerst letzter Projektaufruf der LEA- DER-Aktionsgruppe Mittleres Ober- schwaben
167	15.08.2019	SZ Bad Saulgau	Gesucht: Frauen, die über ihr Leben schreiben
168	15.08.2019	SZ Bad Waldsee	Gesucht: Frauen, die über ihr Leben schreiben



169	15.08.2019	SZ Biberach	Gesucht: Frauen, die über ihr Leben schreiben
170	15.08.2019	SZ Ravensburg	Gesucht: Frauen, die über ihr Leben schreiben
171	15.08.2019	SZ Sigmaringen	Gesucht: Frauen, die über ihr Leben schreiben
172	15.08.2019	MB Eberhardzell	Vorerst letzter Projektaufruf der LEA- DER-Aktionsgruppe Mittleres Ober- schwaben
173	16.08.2019	MB Horgenzell	Vorerst letzter Projektaufruf der LEA- DER-Aktionsgruppe Mittleres Ober- schwaben
174	22.08.2019	MB Wilhelmsdorf	Vorerst letzter Projektaufruf der LEA- DER-Aktionsgruppe Mittleres Ober- schwaben
175	22.08.2019	Wochenblatt Bad Saulgau	Frauen, erzählt eure Geschichten
176	22.08.2019	Wochenblatt Ravensburg	Frauen, erzählt eure Geschichten
177	22.08.2019	Wochenblatt Biberach	Frauen, erzählt eure Geschichten
178	28.08.2019	SZ Bad Saulgau	Altshausen plant ein kostenloses WLAN
179	29.08.2019	MB Hochdorf	Vorerst letzter Projektaufruf der LEA- DER-Aktionsgruppe Mittleres Ober- schwaben
180	29.08.2019	MB Bad Waldsee	Projektideen bis 18. Oktober melden
181	30.08.2019	SZ Bad Saulgau	LEADER unterstützt Stadtjubiläum mit 57.000 Euro
182	31.08.2019	SZ Ravensburg	Altshausen plant ein kostenloses WLAN
183	04.09.2019	Südfinder Sigmaringen	Stadtjubiläum Bad Saulgau
184	21.09.2019	SZ Ravensburg	Ratssitzung in Wilhelmsdorf
185	27.09.2019	SZ Bad Waldsee	Mehr über Leader-Förderprojekte er- fahren
186	28.09.2019	SZ Biberach	Mehr über Leader-Förderprojekte erfahren
187	28.09.2019	SZ Bad Saulgau	Geschäftsstelle wieder voll besetzt
188	01.10.2019	SZ Biberach	Geschäftsstelle wieder voll besetzt
189	01.10.2019	SZ Bad Saulgau	Seebad soll mehr Besucher anlocken



190	02.10.2019	MB Bad Saulgau	Geschäftsstelle wieder voll besetzt
191	02.10.2019	MB Illmensee	Geschäftsstelle wieder voll besetzt
192	02.10.2019	MB Eberhardzell	Geschäftsstelle wieder voll besetzt
193	02.10.2019	MB Eberhardzell	Seebad in Hoßkirch erhält LEADER- Plakette
194	02.10.2019	MB Eberhardzell	Regionalentwicklung stellt LEADER- Förderprojekte vor
195	02.10.2019	MB Hochdorf	Geschäftsstelle wieder voll besetzt
196	03.10.2019	MB Wilhelmsdorf	Geschäftsstelle wieder voll besetzt
197	03.10.2019	MB Wilhelmsdorf	Regionalentwicklung stellt LEADER- Förderprojekte vor
198	03.10.2019	MB Ostrach	Geschäftsstelle wieder voll besetzt
199	03.10.2019	MB Ostrach	Seebad in Hoßkirch erhält LEADER- Plakette
200	03.10.2019	MB Wilhelmsdorf	Seebad in Hoßkirch erhält LEADER- Plakette
201	04.10.2019	MB Aulendorf	Geschäftsstelle wieder voll besetzt
202	04.10.2019	MB Aulendorf	Regionalentwicklung stellt LEADER- Förderprojekte vor
203	04.10.2019	MB Horgenzell	Regionalentwicklung stellt LEADER- Förderprojekte vor
204	04.10.2019	MB Wolpertswende	Geschäftsstelle wieder voll besetzt
205	04.10.2019	MB Wolpertswende	Seebad in Hoßkirch erhält LEADER- Plakette
206	04.10.2019	MB Wolpertswende	Regionalentwicklung stellt LEADER- Förderprojekte vor
207	08.10.2019	SZ Ravensburg	REMO-Geschäftsstelle wieder voll besetzt
208	11.10.2019	MB Horgenzell	Seebad in Hoßkirch erhält LEADER- Plakette
209	17.10.2019	MB Ostrach	Landkreis Forchheim besucht LEA- DER-Aktionsgruppe Mittleres Ober- schwaben
210	17.10.2019	MB Eberhardzell	Landkreis Forchheim besucht LEA- DER-Aktionsgruppe Mittleres Ober- schwabe



211	18.10.2019	MB Fronreute	Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e.V.	
212	18.10.2019	MB Wolpertswende	Landkreis Forchheim besucht LEA- DER-Aktionsgruppe Mittleres Ober- schwabe	
213	25.10.2019	MB Horgenzell	Landkreis Forchheim besucht LEA- DER-Aktionsgruppe Mittleres Ober- schwabe	
214	26.10.2019	SZ Ravensburg	Das Ladesäulen-Netz wird immer dichter	
215	26.10.2019	SZ Bad Waldsee	Das Ladesäulen-Netz wird immer dichter	
216	30.10.2019	SZ Bad Saulgau	Schild klärt über das Projekt Räuber- zinkenbaum auf	
217	31.10.2019	MB Ostrach	Förderprogramme der Gemeinde Ostrach	
218	06.11.2019	SZ Bad Saulgau	Marienlandtreffen verstärkt die Stimme der Frauen	
219	07.11.2019	MB Eberhardzell	Übergabe Erläuterungstafel Räuber- zinkenbaum in Riedhausen	
220	07.11.2019	MB Ostrach	Räuberzinkenbaum	
221	07.11.2019	Wochenblatt Bad Saulgau	Räuberzinkenbaum mit Sitzgelegen- heit	
222	08.11.2019	MB Wolpertswende	Übergabe Erläuterungstafel Räuber- zinkenbaum in Riedhausen	
223	08.11.2019	MB Bergatreute	Räuberzinkenbaum	
224	08.11.2019	MB Horgenzell	Räuberzinkenbaum	
225	14.11.2019	MB Ostrach	"Marienland" sucht Auftrittsorte in gastlichen Stätten	
226	14.11.2019	MB Wilhelmsdorf	"Marienland" sucht Auftrittsorte in gastlichen Stätten	
227	14.11.2019	MB Eberhardzell	"Marienland" sucht Auftrittsorte in gastlichen Stätten	
228	14.11.2019	MB Bad Waldsee	"Marienland" sucht Auftrittsorte	
229	15.11.2019	MB Bad Schussenried	"Marienland" sucht Auftrittsorte in gastlichen Stätten	
230	19.11.2019	SZ Bad Saulgau	Sportfreunde Altshausen feiern 110. Geburtstag	



231	19.11.2019	SZ Bad Saulgau	Minispielfeld ist wichtiger Baustein für die Jugendarbeit
232	20.11.2019	SZ Bad Saulgau	Gemälde und Skulpturen von Künst- lern der Fünf Donaustädte
233	21.11.2019	MB Bad Saulgau	"Marienland" sucht Auftrittsorte in gastlichen Stätten
234	22.11.2019	MB Horgenzell	"Marienland" sucht Auftrittsorte in gastlichen Stätten
235	28.11.2019	MB Ostrach	Minispielfeld in Altshausen erhält LEADER-Plakette
236	29.11.2019	SZ Bad Saulgau	Leader: Sieben Projekte erhalten eine Förderung
237	29.11.2019	SZ Sigmaringen	Leader fördert Projekte in der Region
238	29.11.2019	VA Altshausen	Minispielfeld des FV Altshausen eingeweiht
239	29.11.2019	VA Altshausen	Minispielfeld in Altshausen erhält LEADER-Plakette
240	29.11.2019	MB Horgenzell	Minispielfeld in Altshausen erhält LEADER-Plakette
241	29.11.2019	MB Wolpertswende	Minispielfeld in Altshausen erhält LEADER-Plakette
242	29.11.2019	MB Bergatreute	Minispielfeld in Altshausen erhält LEADER-Plakette
243	05.12.2019	MB Bad Saulgau	LEADER-Steuerungskreis wählt sieben Projekte zur Förderung aus
244	05.12.2019	MB Ostrach	LEADER-Steuerungskreis wählt sieben Projekte zur Förderung aus
245	05.12.2019	MB Wilhelmsdorf	LEADER-Steuerungskreis wählt sieben Projekte zur Förderung aus
246	06.12.2019	VA Altshausen	LEADER-Steuerungskreis wählt sieben Projekte zur Förderung aus
247	06.12.2019	VA Altshausen	Leader-Projekt - Rathausplatz und See-Aktiv-Weg
248	06.12.2019	MB Bergatreute	LEADER-Steuerungskreis wählt sieben Projekte zur Förderung aus
249	06.12.2019	MB Fronreute	LEADER-Steuerungskreis wählt sieben Projekte zur Förderung aus



250	06.12.2019	MB Wolpertswende	LEADER-Steuerungskreis wählt sieben Projekte zur Förderung aus		
251	07.12.2019	SZ Bad Waldsee	Anlage für Adventure-Golf geplant		
252	10.12.2019	SZ Ravensburg	Leader: Sieben Projekte ausgewählt		
253	12.12.2019	MB Eberhardzell	Neues Förderprogramm: Regional- budget		
254	13.12.2019	VA Altshausen	Neues Förderprogramm: Regional- budget		
255	13.12.2019	MB Wolpertswende	Neues Förderprogramm: Regional- budget		
256	13.12.2019	MB Fronreute	Neues Förderprogramm: Regional- budget		
257	13.12.2019	MB Bergatreute	Neues Förderprogramm: Regional- budget		
258	13.12.2019	MB Bad Schussenried	Neues Förderprogramm: Regional- budget		
259	13.12.2019	MB Horgenzell	LEADER-Steuerungskreis wählt sieben Projekte zur Förderung aus		
260	18.12.2019	SZ Bad Waldsee	Adventure-Golf-Anlage: Entscheidung steht noch im Dezember an		
261	19.12.2019	SZ Bad Waldsee	Leader startet mit neuem Förderprogramm		
262	19.12.2019	MB Eberhardzell	Bühne frei für das "Marienland"-Projekt		
263	19.12.2019	MB Hochdorf	Bühne frei für das "Marienland"-Projekt		
264	19.12.2019	MB Hochdorf	Neues Förderprogramm: Regional- budget		
265	19.12.2019	MB Ostrach	Bühne frei für das "Marienland"-Projekt		
266	19.12.2019	MB Ostrach	Neues Förderprogramm: Regional- budget		
267	20.12.2019	VA Altshausen	Bühne frei für das "Marienland"-Pro- jekt		
268	20.12.2019	MB Horgenzell	Neues Förderprogramm: Regional- budget		
269	20.12.2019	MB Fronreute	Bühne frei für das "Marienland"-Pro- jekt		

LEADER (2014-2020) Baden-Württemberg



270	20.12.2019	MB Aulendorf	Bühne frei für das "Marienland"-Pro- jekt
271	20.12.2019	MB Bad Schussenried	Bühne frei für das "Marienland"-Pro- jekt
272	20.12.2019	MB Wolpertswende	Bühne frei für das "Marienland"-Pro- jekt

Nachfolgend ausgewählte Presseartikel:

Schwäbische Zeitung, Lokalausgabe Ravensburg vom 16.01.2019

Brot backen, Pizza probieren, Leute kennenlernen

Erster Backtag beim Verein Backhäusle Ringgenweiler kommt gut an

Von Elke Oberländer

HORGENZELL - Wer in Ringgenweiler um die Ecke des Pfarrhauses
biegt, sieht ein kleines Gebäude. Alles sieht verlassen aus. Nur aus dem
Schornstein dringt etwas Rauch.
Nichts deutet darauf hin, dass im Innern rund 15 Personen Brot backen,
Pizza probieren, über Teigrezepte
diskutieren, stricken, neue Bekanntschaften schließen und sich bestens
unterhalten. Am Samstag hat der
Verein "Backhäusle Ringgenweiler"
zu seinem ersten Backtag geladen.

verein "Backhausie Ringgenweiter zu seinem ersten Backtag geladen.
Um 12 Uhr geht es los. Über 300
Grad zeigt das Thermometer am Holzbackofen – genau richtig für Pizza. Otto Seger und Werner Möhrles ind heute die Backwarte. Das heißt, sie haben gegen halb zehn damit begonnen, den Ofen vorzubereiten. 24 Kilo Holz haben sie abgewogen und in den Ofen geschichtet, berichtet Seger. Dabei spielt es keine Rolle, ob Fichten- oder Buchenholz, auf das Gewicht kommt es an. Das Holz brennt, bis nur noch Glut übrig ist. Zum Aufheizen wird die Glut gleichmäßig im Backraum verteilt. Bevor die Backwarte die Pizza einschießen, reinigen sie den Backraum von Glut und Asche.
Pizza und Brot liegen beim Ba-

Pizza und Brot liegen beim Backen auf speziellem, hitzebeständigem Backpapier. Manche Teilnehmer haben ihre Teige auch auf Backblechen mitgebracht. Während die Pizza noch im Ofen ist, bereitet eine Frau am Tisch ihren Brotteig vor: Sie



Im Backhäusle: Backwart Otto Seger schiebt Brotteig in den Holzbackofen ein, Vereinsvorsitzender Hugo Gindele bringt Nachschub. FOTO: ELKE OBERLÄNDER

bepinselt den Laib mit Wasser, stupft ihn mehrfach mit einer Gabel an und zieht mit einem Messer der Länge nach eine Furche hinein. "Das ist mein erster Versuch", berichtet sie. "So stand es im Rezept, das probiere ich jetzt mal aus." Gleich daneben sitzt eine Frau und strickt. "So kann ich die Wartezeit gub nutzen", sagt sie. "Bei Bedarf gebe ich auch gern einen Strickturs an den Backtagen." Eine andere schenkt Kaffee aus.

"Sollten wir nicht mal auch der Pizza gucken?", fragt eine Frau die beiden Backwarte. Tätsächlich, die Pizza ist fertig. Seger und Möhrle ziehen die Bleche und Backpapiere aus dem Ofen. Zwei Vereinsmitglieder schneiden ihre Pizze in Stücke und stellen sie auf den Tisch zum Probieren. Die beiden Backwarte schieben inzwischen die vorbereiteten Brotteige in den Ofen. Er hat Raum für 28 Kilolaibe. In der nächsten Runde sind dann die Pfundbrote dran. Wenn die Hitze weiter abnimmt, folgen Hefezöpfe und Ku-

Eigentümer des Backhäusles ist die Katholische Kirchengemeinde

"Am Anfang war die Idee, dass wir zusammen backen wollten", erzählt Hugo Gindele, Vorsitzender des Vereins Backhäusle Ringgenweller. Das war vor etwa vier Jahren. "Dann haben wir einen passenden Ort gesucht." Der ist schnell gefunden: die alte Waschküche des Pfarrhauses. Das kleine, eingeschossige Gebäude hinter der Kirche in Ringgenweiler hat eine Grundfläche von etwa neun mal neun Metern und ein steiles Walmdach. Neben der ehemaligen Waschküche gibt es noch einen Abstellraum. Es ist bereits auf einer Landkarte von 1824 verzeichnet, sicherlich über 200 Jahre alt und damit eins der ältesten Gebäude in Ringgenweiler, sagt Gindele.

Landkarte von 1824 verzeichnet, sicherlichüber 200 Jahre alt und damit eins der ältesten Gebäude in Ringgenweiler, sagt Gindele.
Eigentümer des Backhäusles ist die Katholische Kirchengemeinde. Sie verpachtet das Gebäude an die Gemeinde Horgenzell, die es wiederum dem Verein zur Verfügung stellt. Im Sommer 2016 laden die Backfreunde einen Backofenhersteller nach Ringgenweiler ein und lassen sich über den richtigen Ofen beraten. Zum Glück hat die ehemalige Waschküche bereits einen Kamin. Im September wird der Bauantrag für das Backhäusle gestellt. Das historische Gebäude steht unter Denkmalschutz. "Vom Denkmalamt aus war lange nicht klar, ob wir den alten Boden rausnehmen dürfen", berichtet Gindele. "Und solange wir das nicht wussten, konnten wir nicht weiterplanen."
Ende 2017 wird im Backraum ein neuer Fußboden betoniert. Der Putz

Ende 2017 wird im Backraum ein neuer Fußboden betoniert. Der Putz wird ausgebessert, Fliesen werden verlegt sowie Wände und Decken gestrichen. Im Mai 2018 wird der Holzbackofen geliefert. Er wiegt eine Tonne und passt erst durch die Tür, als die Backfreunde einen Türpfosten entfernen. Der Ofen kostet fast 10 000 Euro, zusammen mit den Handwerkerleistungen betragen die Kosten für das Backhäusle 20 600 Euro, rechnet Gindele vor.

40 Prozent dieser Kosten bekommt der Verein als Förderung aus
dem Leader-Projekt. Den Rest trägt
zur Hälfte die Gemeinde Horgenzell. Die andere Hälfte gibt die Gemeinde dem Verein als zinsloses
Darlehen. "Das zahlen wir nach und
nach zurück", verspricht der Vorsitzende Gindele. Dabei denkt er zum
einen an die Mitgliederbeiträge des
Vereins. Sie betragen 15 Euro im Jahr,
dazu kommen zehn Euro Aufnahmegebühr. Außerdem schwebt ihm vor,
immer mal wieder ein Backfest zu
veranstalten, bei dem die Vereinsmitglieder Pizza backen und verkaufen. Aber zunächst wird mit dem
Ofen geübt und mit Teigrezepten experimentiert.

Zurzeit hat der Verein Backhäusle Ringgenweiler rund 20 Mitglieder aus Ringgenweiler und den umliegenden Ortschaften. "Es werden täglich mehr", sagt der Vorsitzende Gindele. Zum Mitbacken ist jeder eingeladen, der Lust darauf hat. Wer nicht Vereinsmitglied ist, muss drei Euro Holzgeld bezahlen.

Die nächsten Backtage sind am 9. Februar und am 9. März, jeweils samstags. Weitere Informationen gibt es unter www.backhausringgenweiler.de



Schwäbische Zeitung, Lokalausgabe Bad Saulgau vom 02.02.2019

Leader-Plakette für Info-Punkt in Bad Saulgau

Deutliches Zeichen der Förderung durch das Programm der Europäischen Union

BAD SAULGAU (sr.) - Die vom EU-Programm Leader geförderten Projekte in der Aktionsgruppe Mittleres Oberschwaben, "Info-Punkt Bad Saulgau" und das "Backhaus Ringgenweiler" bei Horgenzell sind fertiggestellt. Mitarbeiter der Leader-Geschäftsstelle überreichten der Projektträgern die Leader-Plakette. Die Stadt Bad Saulgau setzte in

Die Stadt Bad Saulgau setzte in den vergangenen Jahren zahlreiche ökologische Maßnahmen um. Ziel ist die Schaffung des Naturthemenparks. Der Themenweg Wasser ist ein Projektbestandteil des Naturthemenparks, der bereits über Leader gefördert wurde. Als zweiten Projektbaustein beantragte die Stadt Bad Saulgau den Um- und Ausbau einer bestehenden Forsthüttezu einem Inforbunkt. Dieser soll zentrale Anlaufstelle und Ausgangspunkt für Exkursionen in die Natur werden. Neben dem Umhau der Forsthütte erfolgte die Erschließung einer öffentlichen WC-Anlage. Unterschiedliche Infotafeln informieren die Bestoher über die heimischen Wälder und die Anpassung an den Klimawandel. Das Projekt schafft eine touristische Angebotsentwicklung in der Region und lässt Informationskampagnen zur Bedeutung des Klimaschutzes und der Gewässer in der oberschwähischen Landschaft

realisieren.

Auch die Umsetzungsarbeiten des dritten Projektbausteins, der über Leader gefördert wird, konnten beginnen. Die Stadt Bad Saulgau hat für das Projekt "Interaktive Naturerlebniselemente" die Erläuterungstafel informiert die Öffentlichkeit über die Entstehung eines weiteren Leaderprojekts im Naturthemenpark Bad Saulgau. Geplant ist es, die beiden Projekte, Info-Punkt und "Interaktive Nauturerlebniselemente" im Frühjahr über Bestimmung zu über-

geben. Angesichts der fehlenden Grundversorgung in Ringgenweiler entstand innerhalb der Bevölkerung der Wunsch nach einem Backhaus. Die Gemeinde Horgenzell beantragte für das Gebäude im Ortstell Ringgenweiler die notwendigen Baumabnahmen sowie den Einbau eines Holzbackofens. Vergangenen Herbst gründete die Interessengemeinschaft Backhaus Ringgenweiler der Verein "Backhäusle Ringgenweiler e.V.". Geplant ist, dass an jedem zweiten Samstag eines Monats ein öffentlicher Backtag stattfindet.

Mit dem Projekt "Backhaus Ring-

Mit dem Projekt "Backhaus Ringgenweiler" und dem "Info-Punkt Bad Saulgau" konnten in den vergangenen Monaten zwei weitere Leader-Projekte komplett fertiggestellt werden. Nach der Umsetzung erhält jedes durch Leader geförderte Projekt auch eine Leader-Plakette. Die Plakette verdeutlicht die Unterstützung durch Fördergelder der Europäischen Union und des Landes Badern-Württemberg aus dem Förderprogramm Leader 2014 bis 2020 im Aktionsgebiet Mittleres Oberschwa-

Leader und Remo

Leader ist ein Förderprogramm der Europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg. Im Rahmen dessen stehen unserer Region Fördermittel zur Verfogung. Damit werden Projekte bezuschusst, die im Rahmen der Projektaufrufe eingereicht und ausgewählt wurden. Die Geschäftsstelle des Vereins Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e. V. (kurz. Remo) koordiniert das Förderprogramm im Aktionsgebiet Mittleres Oberschwaben.



Die Plakette am neuen Info-Punkt, der Schönen-Moos-Hütte, macht deutlich, dass dieses Projekt mit Hilfe von Leader gefördert worden ist. FOTO: LEADE

LEADER (2014-2020) Baden-Württemberg



Mitteilungsblatt Wilhelmsdorf vom 07.02.2019

Gemeinde Wilhelmsdorf





REMO - Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben

Backhaus und Info-Punkt erhalten LEADER-Plakette

Die von LEADER geförderten Projekte in der Aktionsgruppe Mittleres Oberschwa-ben "Backhaus Ringgenweiler" und "Info-Punkt Bad Saulgau" sind fertiggestellt. Die LEADER-Geschäftsstelle überreichte den Projektträgern die LEADER-Plakette. Mit dem Projekt "Backhaus Ringgenweiler" und dem "Info-Punkt Bad Saulgau" konnten in den letzten Monaten zwei weitere LEADER-Projekte komplett fertiggestellt werden. Nach der Umsetzung erhält je-des durch LEADER geförderte Projekt eine LEADER-Plakette. Die Plakette verdeutlicht die Unterstützung durch Fördergelder der Europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg aus dem Förderprogramm LEADER 2014-2020 im Aktionsgebiet Mittleres Oberschwaben.

Backen wie früher

Angesichts der fehlenden Grundversorgung in Ringgenweiler entstand innerhalb der Bevölkerung der Wunsch nach einem Backhaus. Die Gemeinde Horgenzell beantragte für das Gebäude im Ortsteil Ringgenweiler die notwendigen Baumaßnahmen sowie den Einbau eines Holzbackofens. Vergangenen Herbst gründete die Interessengemeinschaft Backhaus Ringgenweiler den Verein Backhäusle Ringgenweiler e.V.". Geplant ist, dass an jedem zweiten Samstag eines Monats ein öffentlicher Backtag stattfindet. Vereinsmitglieder aber auch sonstige Interessierte können ihre Teige fertig zubereitet mitringen und haben im Backhaus die Möglichkeit ihre eigenen Brote, Pizzen, Dinnete, Kuchen oder Zöpfe von den zuständigen Backwarten im Holzbackofen backen zu lassen. Das Projekt bietet neue Spezialitäten der Produktentwicklung und neue kulinarische Aktionen für die Region.

Exkursion in die Natur

Die Stadt Bad Saulgau setzte in den vergangenen Jahren zahlreiche ökologische Maßnahmen um. Ziel ist die Schaffung des NaturThemenParks. Der Themenweg Wasser ist ein Projektbestandteil des NaturThemen-Parks, der bereits über LEADER gefördert wurde. Als zweiten Projektbaustein beantragte die Stadt Bad Saulgau den Um- und Ausbau einer bestehenden Forsthütte zu einem Info-Punkt. Dieser soll zentrale Anlaufstelle und Ausgangspunkt für Exkursionen in die Natur werden. Neben dem Umbau der Forsthütte erfolgte die Erschließung einer öffentlichen WC-Anlage. Unterschiedliche Infotafeln informieren die Besucher über die heimischen Wälder und die Anpassung an den Klimawandel. Das Projekt schafft eine touristische Angebotsentwicklung in der Region und lässt Informationskampagnen zur Bedeutung des Klimaschutzes und der Gewässer in der oberschwäbischen Landschaft realisieren.

Auch die Umsetzungsarbeiten des dritten Projektbausteins, der über LEADER gefördert wird, konnten beginnen. Die Stadt Bad Saulgau hat für das Projekt "Interaktive Naturerlebniselemente" die Erläuterungstafel erhalten. Die Erläuterungstafel informiert die Öffentlichkeit über die Entstehung eines weiteren LEADER-Projekts im NaturThemen-Park Bad Saulgau.

Ansprechpartner der Geschäftsstelle sind Florentien Waldmann und Lena Schuttkowski, Telefon: 07584 9237-180 oder -181 bzw. info@re-mo.org

Hintergrundinformationen:

LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg. Im Rahmen dessen stehen unserer Region Fördermittel zur Verfügung. Damit werden Projekte bezuschusst, die im Rahmen der Projektaufrufe eingereicht und ausgewählt wurden. Die Geschäftsstelle des Vereins Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e. V. (kurz: REMO) koordiniert das Förderprogramm im Aktionsgebiet Mittleres Oberschwaben.

VdK

Weiter Förderung von "Toiletten für alle"

"Toiletten für alle" sind Rollstuhltoiletten, die zusätzlich mit einer Pflegeliege für Erwachsene, Patientenlifter und luftdicht verschließbarem Windeleimer ausgestattet sind. Seit drei Jahren fördert das Land Baden-Württemberg als einziges Bundesland solche Toiletten für schwerbehinderte Menschen mit Inkontinenz. Wie .Rolli-aktiv*. das Infomagazin des Landesverbands für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung, kürzlich berichtete, gibt es zwischenzeitlich 39 derartige Klos im Land, davon sechs in Stuttgart. Elf weitere "Toiletten für alle" seien in Planung beziehungsweise im Bau. Weitere Informationen gibt es unter www.toiletten-fuer-alle-bw.de im Internet.

osk

Was werdende Eltern wissen wollen

Informationen für werdende Eltern bietet das Team der Frauenklinik am EK. Am Donnerstag, 14. Februar, beantworten die Ärztinnen und Ärzte der Geburtshilfe am EK Fragen rund um das Thema Geburt. Der Informationsabend der Frauenklinik findet um 19:00 Uhr im St. Elisabethen-Klinikum in Ravensburg statt. Der Eintritt ist frei.

Das Ärzteteam der Frauenklinik von Dr. Martina Gropp-Meier, Chefärztin der Frauenklinik, beantwortet alle Fragen, die mit der Geburt, dem Wochenbett und der Versorgung des Neugeborenen zusammenhängen. Dabei wird sowohl auf den regelhaften Ablauf wie auf Besonderheiten (z.B. Zwillinge, Frühgeburt) im Allgemeinen eingegangen. Anschließend findet eine Kreißsaal-Führung statt, bei der die verschiedenen Einrichtungen von den Hebammen demonstriert (z.B.

LEADER (2014-2020) Baden-Württemberg



Schwäbische Zeitung, Lokalausgabe Bad Saulgau vom 27.02.2019

Sechs Projekte für Leader-Fördermittel ausgewählt

Unter anderem profitieren Vorhaben in Eichstegen und Riedhausen von dem Programm

ALTSHAUSEN (sz) - Der Leader-ALISHAUSEN (\$2) - Der Leader-Steuerungskreis hat bei seiner jüngs-ten Sitzung in Altshausen sechs Pro-jekte aus dem fünften Projektaufruf ausgewählt. Zur Förderung der aus-gewählten Vorhaben stehen in der Region rund 198 993 Euro EU-Mittel und 87 000 Euro Landesmittel zur Verfügung, Zudem wurden zwei Pro-jekte aus dem Bereich Kunst und Kultur mit 37 000 Euro beschlossen, die auf zusätzliche Gelder des Lan-

des Baden-Württemberg warten.
Die bewilligten Vorhaben sind
thematisch den Handlungsfeldern
regionale Wirtschaft und Kommunalentwicklung zuzuordnen. Darun-ter befinden sich zwei öffentliche und vier private Projekte. Ein privater Antragsteller aus Eichstegen darf sich über die Förderung zur Errichtung einer "Maschine zur Herstel-lung des neuen innovativen Wand-und Holzhaussystem" freuen. In Riedhausen wird eine sechs Meter hohe interaktive Baumskulptur "Räuberzinkenbaum" mit Sitzgruppe und Info-Stele zu geschichtlichen Hintergründen über Räuber- und Gaunerzinken errichtet.

Für den "Neubau einer Lager- und Maschinenhalle mit Nebenräumen erhält ein Unternehmen im Bereich Landschaftsbau und Forst aus Hum-mertsried eine Zuwendung. Zudem sind eine Photovoltaikanlage, eine Waschhalle mit Zisterne und eine La-demöglichkeit für Elektrofahrzeuge geplant. Im Bereich Kunst und Kul-tur erhält das Büro für Regionalkultur Landesmittel für die Umsetzung tur Landesmittel ruf die Omsetzung der "Kleinen Stuckwertskatt" mit Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter dem Motto "Stuck barockt!". Desweitern wird der Kulturtag der Stuckateure 2020 in Bad Schussenried veranstaltet. Das Projekt "Frauen.Land.Ober-schwaben: die drei Marien" erhält ebenfalls eine Landesmittelförderung zur Durchführung einer "rol-lenden Schwabenkanzel" mit regionalem Kulturprogramm und Work-shops zu drei große Literatinnen aus

Oberschwaben. Die Stadt Bad Saulgau freut sich über Unterstützung für das Stadtju-biläum mit "Geschichte(n) zum An-fassen". Zu diesem Anlass soll die Geschichte der Stadt lebendig und

für nachfolgende Generationen anschaulich dargestellt werden. Neben einem Freilichtschauspiel, einer his-torischen Ausstellung und einer Se-renade wird auch eine bebilderte Installation der Stadtgeschichte an 20 historischen Orten errichtet.

Nächster Aufruf im April

Mit dem positiven Beschluss durch den Leader-Steuerungskreis haben die Projekte den ersten Schritt zur Förderung bereits geschafft. Nun können die jeweiligen Projektträger die Anträge bei der Bewilligungsstel-le einreichen. Die Projekte sind Teil des Förderprogramms "Leader 2014 bis 2020" im Aktionsgebiet Mittleres Oberschwaben. Leader-Gelder sind Fördergelder der Europäischen Uni-

on und des Landes Baden-Württem on und des Landes Badden-Wurttem-berg. Koordiniert wird das Pro-gramm von dem Verein Regionalent-wicklung Mittleres Oberschwaben, der seine Geschäftsstelle in Altshau-sen hat. Der sechste Projektaufruf startet am 1. April und läuft bis 28. Mai. Interessierte können sich jederzeit melden. "Eine frühzeitige Kontaktaufnahme ist sinnvoll, um abzuklären, ob die Projektidee über Lea-der förderfähig ist", heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins.

Ansprechpartner der Geschäftsstelle: Florentien Waldmann und Lena Schuttkowski, Telefon 07584/92 37 180 oder per E-Mail an info@re-mo.org.



Schwäbische Zeitung, Sigmaringen vom 22.03.2019

Räuberbahn bekommt neue Station

Der Freizeitzug hält bald auch zwischen Königseggwald und Hoßkirch

OSTRACH (jul) - Seit 2015 gehört die Bahnlinie zwischen Altshausen, Ostrach und Pfullendorf den drei Kommunen. Wie sich der Verkehr dort entwickelt hat und was noch geplant ist, hat Eisenbahnbetriebsleiter Frank von Meißner am Montagabend im Gemeinderat berichtet. Unter anderem wird in diesem Jahr der lang ersehnte Bahnhalt zwischen Hoßkirch und Königseggwald gebaut. Die neue Saison der Räuberbahn beginnt am 1. Mai.

Mit dem Radexpress Oberschwaben wurde zunächst der Personenverkehr auf der Strecke belebt, seit vergangenem Jahr trägt die Strecke den Namen Räuberbahn. Zudem wurde der Fahrtakt erhöht, die Züge sind an jedem Sonn- und Feiertag unterwegs. Auch zu besonderen Anlässen wird die Räuberbahn genutzt. So wurde zum Silphienblütenfest extra ein Behelfsbahnsteig in Hahnennest errichtet, damit Besucher direkt zur Veranstaltung kommen. "Das hat 300 Fahrgäste extra beschert", sagt von Meißner. In der gesamten Saison waren rund 3600 Personen mit der Räuberbahn unterwegs, eine Steigerung von 70 Prozent - was aber vor allem an der Erhöhung des Fahrtaktes liegen dürfte. An den einzelnen Tagen schwankt die Zahl der Fahrgäste zwischen fünf und 455.

Zweites Standbein auf der Strecke ist der Güterverkehr. Im April 2017 rollten die ersten Rundholzzüge, in Burgweiler wurde ein Verladeplatz eingerichtet. "Derzeit fahren regelmäßig Holzzüge für Schwörer nach Burgweiler und nach Altshausen für das Sägewerk in Wolfegg", berichtet von Meißner. Zudem fanden erste Düngemittel-Transporte nach Altshausen statt. "Zu unseren Vorteilen zählt eine hohe Flexibilität. Zum Beispiel kön-



Die Haltestellen haben einheitliche Informationstafeln.

FOTO: JULIA FREYDA

nen Waggons auch auf freier Strecke be- oder entladen werden", sagt von Meißner. Zudem könne auf Anfragen sehr schnell reagiert werden.

In seinem Ausblick kündigte der Eisenbahnbetriebsleiter die Verbesserung von Rad- und Wanderwegen zu den Bahnhöfen an. Zudem sind weitere Info-Stelen geplant und auch zwischen Königseggwald und Hoßkirch kommt der lang ersehnte Bahnhalt, etwa um an den Hoki-See zu gelangen. Für die Kosten in Höhe von rund 60 000 Euro gibt es einen 60-Prozent-Zuschuss aus dem Leader-Programm. Im September rollen voraussichtlich besondere Fahrzeuge auf den Schienen: Dampfzüge.

Schranken für Bahnübergänge

Auch an den Bahnübergängen wird sich weiterhin etwas tun. Nachdem im vergangenen Jahr bereits zwei Schrankenanlagen erneuert wurden, folgt nun eine weitere in der Riedstraße in Ostrach. Die Gesamtkosten liegen bei 150 000 Euro und werden jeweils zu einem Drittel von Bund, Gemeinde und den drei Kommunen als Bahnbetreiber gezahlt. Es gibt aber Zuschüsse von 75 Prozent, sodass Ostrach 12 500 Euro als Kommune zahlen muss und einen Anteil als Beteiligte an der Räuberbahn. Mit dem Bau rechnet von Meißner 2020. In den kommenden Jahren sollen auch die übrigen Bahnübergänge Schranken bekommen.

Die jährlichen Kosten für die Räuberbahn beziffert von Meißner auf rund 100 000 Euro, vor allem für den laufenden Unterhalt und Investitionen. Haupteinnahmeguelle ist ein 75-Prozent-Zuschuss nach dem Landeseisenbahnfinanzierungsgesetz. Hinzu kommen Benutzungsentgelte der Eisenbahnunternehmen, welche die Strecke nutzen. Zwar hat der Zugverkehr zugenommen, aber es entsteht noch ein Abmangel zwischen 40 000 und 60 000 Euro im Jahr. Da aber der Güterverkehr voraussichtlich zunehmen wird, verringert sich dadurch auch der Abmangel.



Schwäbische Zeitung, Lokalausgabe Bad Saulgau vom 26.03.2019

Einharter packen für ihren neuen Platz mit an

Arbeiten auf der Fläche neben dem Bürgerhaus haben begonnen

Von Julia Freyda

EINHART - Beschäftigungsmöglichkeiten für alle Generationen soll es auf dem Platz neben dem Bürgerhaus in Einhart geben. Von den rund 87 000 Euro Gesamtkosten wollen die Einharter 10 000 Euro in Eigenleistung erbringen und haben am Samstag 23 März, kräftie angenackt.

leistung erbringen und haben am Samstag, 23. März, kräftig angepackt. Die Umgestaltung hat ihren Ursprung in einer Idee von Melanie Reimer. Die Einharterin ist dreifache Mutter und fragte Ortsvorsteher Alois Müller ursprünglich nach der Versetzung des Spielplatzes, aus der Idee entwickelte sich eine größeres Vorhaben, das den Platz am Bürgerhaus aufwerten und für jedes Alter etwas bieten soll.

Won den 349 Einhartern sind 30 im Teenageralter, 39 über 75 Jahre alt und es gibt 20 Familien mit Kindern im Alter bis zehn Jahren. In einer kleinen Bürgerversammlung wurde die Idee vorgestellt, eine Arbeitsgruppe mit elf Personen verschiedener Altersklassen feilte an den Details. "Wir haben alles so ausgetüftelt, dass noch genügend Platz für das Schlepperturnier bleibt", sagt Ortsvorsteher Müller.

Klettergerüst und Boule-Platz

In der Mitte sind Sandhaufen und Klettergerüst für die jüngsten Einharter geplant. Die nächste Generation hat sich ein Netz und Spielfeld für Indiaca und Volleyball gewünscht. Während der Nachwuchs sich austobt, können die Eltern auf Sitzbänken plaudern oder natürlich auch mitspielen. Die Senioren haben sich schließlich für einen Boule-Platz



Wirtschaftsförderer Manfred Essl (Fünfter von rechts) übergibt die Leader-Förderplakette an Ortsvorsteher Alois Müller. Für den Anteil an Eigenleistung am Projekt packen zahlreiche Freiwillige mit an.

entschieden. "Von Sportgeräten für ältere Menschen wurde uns abgeraten, weil diese selten von ihnen genutzt werden", berichtet Müller. Die Ostrach war an dem Gelände

Die Ostrach war an dem Gelände bislang hinter einem Zaun versteckt, soll aber in den Begegnungsplatz integriert werden. Da am Dorfplatz derzeit auch Container für Altklei-

der und Glas stehen, bleiben diese dort – aber etwas versteckt hinter den Hecken. Dem Aufruf, mit anzupacken ist, am Samstag etwa ein Dutzend Einharter gefolgt. In Eigenleistung wurden Fundamente gesetzt und der Bouleplatz erstellt. "Für die größeren Bagger- und Erdarbeiten brauchen wir natürlich Profis, aber

es gibt immer wieder Arbeiten, die wir Bürger leisten können und werden", sagt Ortsvorsteher Müller. Am Samstag übergab Wirtschaftsförderer Manfred Essl die Leader-Förderplakette an Müller, der sie später an einem Pfosten anbrachte. "Ich bin begeistert von den Einhartern und deren Engagement", sagt Essl.

Die Gesamtkosten liegen bei rund 87 000 Euro. Aus dem Leader-Förderprogramm gibt es 39 600 Euro, an Spenden wurden bereits 8700 Euro zugesagt. Die Gemeinde hat 28 000 Euro in den Haushalt eingestellt und die Einharter wollen für rund 10 000 Euro Arbeiten in Eigenleistung übernehmen.

LEADER (2014-2020) Baden-Württemberg



Mitteilungsblatt Eberhardzell vom 28.03.2019



Sechster Projektaufruf startet Fördermittel von EU und Land für Projekte zu vergeben

Im sechsten Projektaufruf im LEADER-Förderprogramm stehen 300.000 Euro EU-Fördermittel und rund 500.000 Euro vom Land Baden-Württemberg zur Verfügung. Mit den Geldern werden Projekte bezuschusst, die zur Stärkung des ländlichen Raums im Mittleren Oberschwaben beitragen.

Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, Institutionen und Kommunen sind dazu voraussichtlich bis 29. Mai 2019 aufgerufen, ihre Projektideen einreichen. Eine Grundvoraussetzung ist, dass die Projekte im Aktionsgebiet umgesetzt werden. Zur Region Mittleres Oberschwaben gehören die Gemeinden des GVV Altshausen, Aulendorf, Bad Waldsee, Bergatreute, Fronreute, Horgenzell, Wilhelmsdorf, Wolpertswende, Bad Saulgau, Illmensee, Ostrach, Bad Schussenried, Eberhardzell, Hochdorf und Ingoldingen.

Der Verein Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e. V. bietet drei Sprechtage für eine unverbindliche Beratung an, ob eine Projektidee für LEADER geeignet ist.

Am Mittwoch, 10. April 2019 in Fronreute, am Donnerstag, 11. April 2019 in Bad Saulgau und am Montag, 15. April 2019 in Hochdorf.

Die Termine finden jeweils von 13 bis 18 Uhr in den Rathäusern bzw. in Fronreute im Dorfgemeinschaftshaus statt. Um eine Voranmeldung mit kurzer Projektskizze wird gebeten. Wenden Sie sich hierfür einfach an die Geschäftsstelle.

Weitere Informationen zum Projektaufruf unter www.re-mo.org in der Rubrik LEADER-Förderung. Ansprechpartner der Geschäftsstelle sind Florentien Waldmann und Lena Schuttkowski, Telefon 07584 9237-180 oder -181 bzw. E-Mail: info@re-mo.org.

Hintergrundinformationen:

LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg. Im Rahmen dessen stehen unserer Region Fördermittel zur Verfügung. Damit werden Projekte bezuschusst, die im Rahmen der Projektaufrufe eingereicht und ausgewählt wurden. Die Geschäftsstelle des Vereins Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e. V. (kurz: REMO) koordiniert das Förderprogramm im Aktionsgebiet Mittleres Oberschwaben.



Schwäbische Zeitung, Sigmaringen vom 18.05.2019

Bad Saulgau eröffnet sein "Naturbildungszentrum"

Die Europäischen Union hat den neuen Naturthemenpark gefördert - Große Bedeutung für den Tourismus

Von Rudi Multer

BAD SAULGAU - Wald und Natur als Erlebnisort: Eine beachtliche Zahl von Besuchern hat am Freitagabend die offizielle Eröffnung des Naturthemenparks am neuen Info-Punkt im Wald in Richtung Fulgenstadt gefeiert. Die einstige Schöne-Moos-Hütte wurde dafür im vergangenen Jahr umgebaut, zuletzt entstanden zehn Naturerlebnisstationen, bereits 2017 wurde der Naturthemen und Erlebnisweg Wasser eröffnet. "Hier ist ein breit angelegtes Naturbildungszentrum entstanden", freute sich Bürgermeisterin Doris Schröter.

Äb jetzt wartet der Naturthemenpark auf neugierige und an der Natur
interessierte Besucher jeden Alters.
Der neue Info-Punkt ist zwischen
April und Oktober besetzt. Samstags
und sonntags können Besucher Informationen rund um den Park erhalten und sich gegen Pfand mit einem
Forscherrucksack ausrüsten. Dieser
enthält alles, was man zum Entdecken und Forschen in der Natur
braucht: Kescher, Becherlupe, Infobücher und eine Handlupe.

Sonntags werden reguläre Führungen angeboten, samstags Erlebnis-Führungen für Kinder. Guidender Tourismus-Betriebsgesellschaft (Tbg) betreuen die Angebote und sind im Info-Punkt präsent. Prokurist Markus Barth von der Tbg betonte die Bedeutung für den Fremdenverkehr: "Natur wird im Tourismus ein immer größeres Thema."

Für Bürgermeisterin Doris Schröter ist hier ein "zukunftsfähiges und nachhaltiges Projekt" entstanden, ein Ergebnis des schon sehr langen Engagements für die Artenvielfalt. "Bad Saulgau hat schon vor 25 Jahren die Zeichen der Zeit erkannt", sagte die Bürgermeisterin. Als vorerst letzter Schritt sei die städtische Homepage um das Thema "Natur" ergänzt worden.

Leader: Europa vor Ort

Lob gab es vom Vertreter des Ministeriums für Ländlichen Raum in Stuttgart. Regierungsdirektor Manfred Merges, zuständig für die Strukturentwicklung ländlicher Raum und damit auch die Bad Saulgauer Leader-Projekte, adelte die Verantwortlichen gar als "Förderprofis". "Sie wissen, wo die Fördertöpfe sind", sagte der Ministeriumsvertreter.

Bad Saulgau habe nicht nur gute Ideen, sondern wisse, diese Ideen auch zu finanzieren. 250 000 Euro flossen aus dem europäischen Leader-Programm in dieses Projekt in Bad Saulgau. Merges: "Die Leader-Aktionsgruppe ist ein gutes Beispiel dafür, dass Europa vor Ort stattfindet"

Daniel Steiner, Bürgermeister der Gemeinde Wolpertswende, vertritt die 25 Gemeinden in der Leader-Aktionsgruppe Mittleres Oberschwaben. "In Bad Saulgau lässt sich sehen, wie sich mit Hilfe von Leader Projekte in die Tat umgesetzt lassen." Als Vorsitzender der Leader-Aktionsgruppe versprach er, die Stadt im Kampf um Fördermittel weiter zu unterstützen.

Als Bürgermeister sei er aber auch "ein bisschen neidisch" wie Bad Saulgau Fördermittel für Projekte locker gemacht habe. Daraufhin beteuerte Bürgermeisterin Doris Schröter das "gute Miteinander" der 25 Gemeinden: "Neid muss man sich auch ein Stück weit verdienen".

Der städtische Umweltbeauftragte Thomas Lehenherr betonte die
deale Lage des neuen Info-Punkts
am Kreuzungspunkt verschiedener
Lehrpfade. Er erinnerte an engagierte Helfer bei der Gestaltung dieser
Einrichtungen wie den im vergangenen Jahr verstorbenen Vogelkundler
Bruno Herbst oder Rainer Beierlein.

Durch die Aktivitäten für den Naturschutz erhielt Bad Saulgau bereits mehrere Auszeichnungen. Im Jahr 2007 wurde die Stadt Naturschutzkommune, 2011 Landeshauptstadt der Biodiversität. Die jüngste, eine UN-Auszeichnung für biologische Vielfalt konnte Lehenherr just am Tag der Eröffnung des Naturthemenparks präsentieren.

Die Guides luden nach dem offiziellen Akt zu verschiedenen Führungen und Angebote zum Kennenlernen des neuen Parks ein.



Daniel Steiner als Vertreter der Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben (REMO) übergibt die Leader-Plakette an Bürgermeisterin Doris Schröter. Manfred Merges vom Ministerium Ländlicher Raum und Verbraucherschutz freut sich darüber. Das europäische Leader-Programm fördert den Naturthemenpark in Bad Saulgau.

Bereits an diesem Wochenende, 18. und 19. Mai, ist der Info-Punkt in der Schönen-Moos-Hütte geöffnet, am Samstag und Sonntag jeweils von 14 Uhr bis 17.30 Uhr.

LEADER (2014-2020) Baden-Württemberg



Mitteilungsblatt Hochdorf vom 19.06.2019

Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e. V. (REMO)

Mitgliederversammlung 2019

Bei der Mitgliederversammlung des Vereins Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e.V. im Schloss Aulendorf berichteten Vorsitzender Daniel Steiner und Lena Schuttkowski von der Geschäftsstelle über die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr.

Lena Schuttkowski machte in ihrem Bericht deutlich, dass seit Gründung des Vereins im Jahr 2015 insgesamt 30 Projekte in der Region Mittleres Oberschwaben unterstützt werden konnten. Der Großteil der Projekte wird im Bereich Kommunalentwicklung umgesetzt, gefolgt vom Handlungsfeld Tourismus und Naherholung. In den Bereichen Regionale Wirtschaft und Landentwicklung werden derzeit jeweils fünf Projekt bezuschusst. Neben der Gestaltung des LEADER-Prozesses stellt nach wie vor die E-Mobilität ein wichtiges Thema dar. Daniel Steiner berichtet vom aktuellen Projekt des Aufbaus einer einheitlichen Ladeinfrastruktur im Gebiet Mittleres Oberschwaben. Bis Ende des Jahres sollen die ersten Ladesäulen installiert werden.

Jahresbericht, Jahresabschluss und Kassenprüfung wurden von der Geschäftsstelle vorgestellt und genehmigt. Neben den Haushaltsplanungen für 2020 beschlossen die Vereinsmitglieder auch die Nachbesetzungen für den Steuerungskreis. Unter den Akteuren im Auswahlgremium befinden sich kommunale Vertreter, Wirtschafts- und Sozialpartner, Institutionen, Privatpersonen wie auch Vertreter aus verschiedenen Bereichen wie Handwerk, Umwelt, Bildung und Frauen sowie Senioren und Jugend.

Regierungsdirektor Manfred Merges vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg war gekommen, um über aktuelle LEADER-Themen zu berichten und einen Ausblick auf die neue Förderperiode ab 2021 zu geben.

Änderungen in der Geschäftsstelle

Herr Steiner verkündete in der Mitgliederversammlung, dass Florentien Waldmann, die bisherige Geschäftsführerin, die Geschäftsstelle auf eigenen Wunsch verlassen hat und sich beruflich weiterentwickelt. Die bisherige Stellvertreterin Lena Schuttkowski übernimmt ihre Position nunmehr als Geschäftsführerin. Aufgrund der personellen Veränderung werden die Tätigkeiten der Geschäftsstelle vorerst eingeschränkt. Eine mögliche Nachbesetzung der frei gewordenen Stelle wird derzeit intern geklärt. Weitere Informationen unter re-mo.org. Ansprechpartner der Geschäftsstelle: Lena Schuttkowski, Telefon: 07584 9237-181 bzw. E-Mail: info@re-mo.org

LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg. Im Rahmen dessen stehen unserer Region Fördermittel zur Verfügung. Damit werden Projekte bezuschusst, die im Rahmen der Projektaufrufe eingereicht und ausgewählt wurden. Die Geschäftsstelle des Vereins Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e. V. (kurz: REMO) koordiniert das Förderprogramm im Aktionsgebiet Mittleres Oberschwaben.



Mitteilungsblatt Wolpertswende vom 19.07.2019

Regionalentwicklung

Mittleres Oberschwaben e.V. (REMO)

LEADER-Steuerungskreis wählt neues Projekt zur Förderung aus

In seiner Sitzung Anfang Juli stimmte der LEADER-Steuerungskreis des Vereins über ein neues Projekt aus dem sechsten Projektaufruf ab. Zur Förderung standen im 6. Projektaufruf insgesamt 300.000 Euro EU-Mittel zur Verfügung.

Innerhalb des sechsten Projektaufrufs reichten drei Antragsteller deren Projekte zur Förderung ein. Eines der Vorhaben war nicht förderfähig. Ein weiteres Projekt wurde vom Antragsteller zurückgezogen, da die Planungen noch nicht abgeschlossen waren.

"Innerhalb dieses Projektaufrufs konnten wir leider nur ein Projekt fördern. Aber für den nächsten Projektaufruf gibt es schon einige Anfragen für neue Projektideen. Daher sind wir zuversichtlich, dass beim nächsten Aufruf wieder mehrere Projekte eine Förderung erhalten können", sagt Lena Schuttkowski, Geschäftsführerin der LEADER-Geschäftsstelle.

Ein privater Antragsteller aus Hochdorf darf sich über die Förderung zur Errichtung eines umweltschonenden Nährstoffmanagements für landwirtschaftliche Betriebe durch geodifferenzierte Bodenbeprobung freuen. Das Vorhaben wird thematisch dem Handlungsfeld Regionale Wirtschaft zugeordnet. Mit dem positiven Beschluss durch den LEADER-Steuerungskreis hat das Projekt den ersten Schritt zur Förderung bereits geschafft. Nun kann der Projektträger den Antrag bei der Bewilligungsstelle einreichen. Das Projekt ist Teil des Förderprogramms LEADER 2014-2020 im Aktionsgebiet Mittleres Oberschwaben. LEADER-Gelder sind Fördergelder der Europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg. Informationen dazu gibt es auf der Webseite www.re-mo.org Der siebte Projektaufruf startet am 05. August 2019. Interessierte können sich jederzeit melden. Eine frühzeitige Kontaktaufnahme ist sinnvoll, um abzuklären, ob die Projektidee über LEADER förderfähig ist.

Ansprechpartner der Geschäftsstelle: Lena Schuttkowski, Telefon: 07584 9237-181 bzw. E-Mail: info@re-mo.org

LEADER (2014-2020) Baden-Württemberg



Amtsblatt der Stadt Bad Waldsee vom 25.07.2019

Amtsblatt der Stadt Bad Waldsee - 25. Juli 2019 - Nr. 28

Reute-Gaisbeuren

Förderverein Durlesbach-Bähnle e. V.







Bähnlesverein baut in der Nähe des Durlesbach-Denkmals eine öffentliche Toilette

Der Förderverein Durlesbach-Bähn-le e.V. stellt sich mit dem Neubau eines le e.V. stellt sich mit dem Neubau eines öffentlichen WCs am Bau- und Bahndenkmal Durlesbach erneut einer großen Herausforderung. In den vergangenn Jahren machte der Verein mit der Sanierung der Dampflokomotive und der Überdachung des kompletten Bahndenkmals von sich reden. Nun fiel die längst überfällige Entscheidung für den Neubau eines öffentlichen WCs einschließlich eines barrierefreien Zugangs. Veranstaltungen wie zum Beispiel der alljährliche Jazz-Frühschoppen waren immer mit der



chen wir als Verein Joachim Bendel unseren Dank und unsere Hochachtung aus.
Am 5. Juni 2019 erfolgte der erste Spatenstich mit der Übergabe einer Erinnerungstafel
der Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e.V. (REMO). Die Übergabe der Erinnerungstafel nahm die Geschäftsführerin Lena Schuttkowski vor. Das gesamte Bauvorhaben
läuft unter dem Dach des LEADER-Förderprogramms der EU (Liaisons Entre les Actions de
Développement de l'Economie Rurale).
Am 27-Juni begann mit dem Ausheben der Gräben für die Versorgungsleitungen Wasser

Am 27. Juni begann mit dem Ausheben der Gräben für die Versorgungsleitungen Wasser und Strom die unmittelbare Umsetzung des Bauvorhabens. Dafür wurde in der Jahreshauptversammlung 2019 ein Projektteam berufen, das alle Baumaßnahmen koordinieren sollte. Die maßgebende Person in diesem Team ist Hermann Gessler, federführender Bautelieter auf der unmittelbaren Baustelle. Hermann Gessler hat alle Arbeiten mit hoher Fachkompetenz und unter Mithilfe seiner freiwilligen Helfer Josef Forro, Josef Ebel, Wolfram Dietrich und Manfred Knörle bis zur Fertigstellung der Giebel vorangetrieben. Und das bei sehr heißen Wetterlagen und trotz seines bereits fortgeschrittenen Alters. Auch hier sagen wir mit hohem Respekt großen Dank.

Derzeit erfolgt die Dachmontage. Dann gibt es ein kleines Richtfest.





Im nächsten Bauabschnitt beginnt die Fenster- und Türmontage und anschließend sind die

Im nächsten Bauabschnitt beginnt die Fenster- und Türmontage und anschließend sind die Flaschnerei-Arbeiten angesetzt. Der Bauendtermin ist zwingend bis spätestens 31. Oktober vorgegeben und vom Verein einzuhalten. Nach jetzigem Baufortschritt ist sogar ein früherer Bauabschluss realistisch und wird vom Verein angestrebt. Wir stehen also mitten in der Bauphase und bedanken uns schon jetzt für die zugesagten Zuwendungen und die Unterstützung durch die L-Bank / Staatsbank für Baden Württemberg, die REMO (Regionalentwicklumg Mittleres Oberschwaben e-V.), die Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren eG, den Baggerbetrieb Paul Kessler GmbH sowie durch die Stadt Bad Waldsee. Unsere Bilder zeigen oben von links die Übergabe der REMO-Erinnerungstafel am Tag des ersten Spatenstichs (5. Juni 2019) mit (von links) Renate Grobe (Vereinsmitglied), Lena Schuttkowski (Geschäftsführerin REMO e-V.), Manfred Knörle (Vorstand Kassierer), Achim Strobel (2. Vorsitzender des Fördervereins) und Ortsvorsteher Reute-Caisbeuren), Karsten Arndt (1. Vorsitzender des Fördervereins) und Hermann Gessler (Bauleter im Pro-Karsten Arndt (1. Vorsitzender des Fördervereins) und Hermann Cessler (Bauletr im Pro-jektteam Neubau öffentliches WC); das Bild oben in der Mitte zeigt Baggerarbeiten, die mit Baggerführer und Technik der Baggerfirma Paul Kessler GmbH durchgeführt wurden; rechts oben Paul Kessler, der persönlich und dessen Leute ganz großen Einsatz zeigten; darunter Josef Ebel und Manfred Knörle; unten links (von links) Hermann Cessler, Josef Forro und Uwe Göttlich von der Schreinerei Göttlich (Gaisbeuren). Im Bild unten rechts sieht man den Rohbau des Toilettenhauses schon weit fortgeschritten (19. Juli); am Giebel Hermann Gessler und an der Steinsäge Wolfram Dietrich. Text: Karsten Arndt / Fotos: födb



Mitteilungsblatt Horgenzell vom 09.08.2019



Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e. V.

Beratung zu möglichen LEADER-Projekten

Am 05. August 2019 startete der siebte Projektaufruf in der LEADER-Region Mittleres Oberschwaben. Es werden wieder Fördermittel von der EU und vom Land Baden-Württemberg zur Verfügung stehen. Mit den Geldern werden Projekte bezuschusst, die zur Stärkung des ländlichen Raums im Mittleren Oberschwaben beitragen.

Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, Institutionen und Kommunen sind bis 18. Oktober 2019 aufgerufen ihre Projektideen einzureichen. Eine Grundvoraussetzung ist, dass die Projekte im Aktionsgebiet umgesetzt werden. Zur Region Mittleres Oberschwaben gehören die Gemeinden des GVV Altshausen, Aulendorf, Bad Waldsee, Bergatreute, Fronreute, Horgenzell, Wilhelmsdorf, Wolpertswende, Bad Saulgau, Illmensee, Ostrach, Bad Schussenried, Eberhardzell, Hochdorf und Ingoldingen.

Der Verein Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e. V. bietet drei Sprechtage für eine unverbindliche Beratung an, ob eine Projektidee für LEADER geeignet ist. Am Dienstag, 13. August 2019 in Bad Saulgau, am Montag, 19. August 2019 in Wilhelmsdorf jeweils von 14 bis 18 Uhr. Am Donnerstag, 5. September 2019 in Bad Schussenried von 14 bis 17 Uhr. Die Beratungstermine finden jeweils in den Rathäusern statt. Um eine Voranmeldung mit kurzer Projektskizze wird gebeten. Wenden Sie sich hierfür an die Geschäftsstelle.

Weitere Informationen zum Projektaufruf ab 05. August 2019 unter www.re-mo.org in der Rubrik LEADER-Förderung. Ansprechpartner der Geschäftsstelle ist Lena Schuttkowski, 07584 9237-181 bzw. info@re-mo.org

Hintergrundinformationen:

LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg. Im Rahmen dessen stehen unserer Region Fördermittel zur Verfügung. Damit werden Projekte bezuschusst, die im Rahmen der Projektaufrufe eingereicht und ausgewählt wurden. Die Geschäftsstelle des Vereins Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e. V. (kurz: REMO) koordiniert das Förderprogramm im Aktionsgebiet Mittleres Oberschwaben.



Mitteilungsblatt Bergatreute vom 09.08.2019

Leader

Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e.V. (REMO)

Vorerst letzter Projektaufruf der LEADER-Aktionsgruppe Mittleres Oberschwaben

Ab 5. August läuft der 7. Projektaufruf der LEADER-Aktionsgruppe Mittleres Oberschwaben. Im vorerst letzten Projektaufruf stehen insgesamt 500.000 Euro EU-Mittel zuzüglich eventueller Rückflussmittel sowie rund 485.000 Euro Fördermittel vom Land Baden-Württemberg zur Verfügung. Mit den Geldern werden Projekte bezuschusst, die zur Stärkung des ländlichen Raums im Mittleren Oberschwaben beitragen. Die aktuelle Förderperiode von LEADER läuft Ende 2020 aus.

Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, Institutionen und Kommunen sind bis 18. Oktober 2019 dazu aufgerufen, ihre Projektideen einzureichen. Eine Grundvoraussetzung ist, dass die Projekte im Aktionsgebiet umgesetzt werden. Zur Region Mittleres Oberschwaben zählen die Gemeinden des GVV Altshausen, Aulendorf, Bad Waldsee, Bergatreute, Fronreute, Horgenzell, Wilhelmsdorf, Wolpertswende, Bad Saulgau, Illmensee, Ostrach, Bad Schussenried, Eberhardzell, Hochdorf und Ingoldingen.

Weitere Informationen zum Projektaufruf unter www. re-mo.org in der Rubrik LEADER-Förderung. Ansprechpartnerin der Geschäftsstelle ist Lena Schuttkowski, 07584/9237-181 oder info@re-mo.org



Wochenblatt, Lokalausgabe Ravensburg vom 22.08.2019

Scho' g'hört?

Frauen, erzählt eure Geschichten

Das Büro für Regionalkultur in Bad Schussenried lädt Frauen Oberschwabens ein, ihr heutiges Landleben zu erzählen. Ausgewählte Beiträge in sprachlicher oder musikalischer Form werden als Bühnenstück ausgearbeitet in Landgastgasthöfen aufgeführt.

Drei Vorbilder

Im Rahmen des Aufrufs "Frauen.Land.Oberschwaben" knupft die Idee mit dem Namen "Die drei Marien" an das Werk der drei oberschwäbischen Schriftstellerinnen Maria Beig, Maria Menz und Maria Müller-Gögler an. Die Autorinnen erzählten in den vergangenen 100 Jahren in ihren Büchern vom Glück und den alltäglichen Herausforderungen damaliger Frauen auf dem Land. Müller-Gögler widmete sich in ihrem Werk

ihrer Liebe zur Musik und zur oberschwäbischen Landschaft und setzte sich kritisch mit der regionalen Geschichte auseinander. Maria Menz verfasste religiöse Gedichte, hielt ihren Glauben und ihr Naturerleben in Mundart-Versen fest. Maria Beig schrieb gegen ihre Depressionen an, wurde vom Schriftsteller Martin Walser als "Chronistin

Oberschwabens" entdeckt. Zu ihren prominenten Büchern zählen "Rabenkrächzen" oder "Hochzeitslose".

Geschichten von heute

Nun soll auch zeitgenössischen Frauen auf dem Land eine Stimme gegeben werden. Ob schriftlich, gesanglich oder schauspielerisch: Frauen von



Wer in die Fußstapfen der oberschwäbischen Schriftstellerinnen Maria Müller-Gögler, Maria Menz und Maria Beig (v.l.) treten will, kann seine Geschichte ietzt einreichen.

heute sollen erzählen, wie sie das Leben auf dem Land erfahren, "Liebevoll, kritisch, abstrakt, jede Ausdrucksform ist eingeladen, sich zu zeigen", so Henrike Müller vom Büro für Regionalkultur.

Nach Auswahl der eingegangenen Vorschläge werden unter Leitung der Schauspielerin und Regisseurin Dietlinde Ellsässer die Stücke in zwei Workshops am 5. Oktober und 2. November, jeweils von 10 bis 16.30 Uhr im Hotel Kleber-Post in Bad Saulgau zu einem Gesamtstück ausgearbeitet, um es in Landgasthöfen vorzustellen. Alle Darstellerinnen erhalten eine Tonaufnahme. aus der eine gemeinsame CD samt Booklet entstehen soll. Anmeldung zu den kostenlosen Workshops bis 29. September unter marienland@buero-regionalkultur.de. Christina Benz

Schwäbische Zeitung, Lokalausgabe Bad Saulgau vom 30.08.2019

Leader unterstützt Stadtjubiläum mit 57 000 Euro

Förderprogramm anerkennt die Zusammenarbeit unter den fünf Donaustädten und das kulturtouristische Angebot

BAD SAULGAU (sz) - Das EU-Förder-

BAD SAULGAU (sz.) - Das EU-Förderprogramm Leader hat der Stadt einen Zuschuss von 57 000 Euro für
das Stadtjubiläum zuerkannt.
Unter dem Titel, "Stadtjubiläum
2019 - Geschichte(n) zum Anfassen"
gehören dazu das bereits äußerst erfolgreich durchgeführte Freilichtschauspiel, "D' Schweda ond dr Herrgott von Sulga", eine historische Ausstellung über die Kunst der "Fünf
Donaustädte" - sie startet im November - bebülderten Installation zur
Stadtgeschichte an rund 20 historisch bedeutenden Orten der Bad
Saulgauer Innenstadt (ab Herbst
2019) sowie die Serenade zum Bächtlefest mit Bürgerwachen, Garden lefest mit Bürgerwachen, Garden und Musikkapellen der ehemaligen

fünf Donaustädte. Mit den Projekten nun Johaustadte. Mit den Frojekten im Jubiläumsjahr soll etwa die inter-kommunalen Zusammenarbeit zwi-schen den historisch eng verbandel-ten fünf Donaustädten gestärkt wer-den, insbesondere bei kulturhistorischen Themen und Kunstprojekten.
Auch die Förderung des Tourismus
durch die Schaffung kulturtouristischer Angebote und dabei durch Kooperationen mit den Kurkliniken und die verstärkte Ansprache von (ehemaligen) Kurgästen als Tages-touristen nennt die Stadt als Ziele

(ehemätigen) Kurgasseri aus zege-touristen nent die Stadt als Ziele der Feierlichkeiten. Die Förderung in Höhe von 57 000 Euro aus dem Fördertopf der Leader-Aktionsgruppe Mittleres Ober-schwaben entspricht einer Förde-

rung von 60 Prozent. Lena Schuttrung von 60 Prozent. Lena Schutt-kowski von der Leader-Geschäftes stelle überbrachte vor wenigen Ta-gen eine Plakette als sichtbares Symbol der Förderung. "Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung und finanzielle Förderung. Und ich denke, für alle Mitwirkenden ist das eine tolle Anerkennung", freut sich Bürgermeisterin Doris Schröter. Leader ist ein Förderprogramm der Europäischen Union und des

Leader ist ein Förderprogramm der Europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg. Die Abkürzung steht für "Liaisons entre les Actions de Développement de l' Economie Rurale", Übersetzt heißt das "Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirt-schaft".



Die Engagierten freuen sich über die Förderung. Lena Schuttkowski (Zwei te von rechts) überreicht die Förderurkunde an Bürgermeisterin Doris Schröter (Dritte von rechts).



Schwäbische Zeitung, Lokalausgabe Biberach vom 28.09.2019

Mehr über Leader-Förderprojekte erfahren

Regionalentwicklung bietet Exkursion zu Projekten an

RAVENSBURG (sz) - Die Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben (Remo) bietet am Freitag, 1l. Oktober, eine Exkursion zu umgesetzten Projekten. Wie die Remo weiter mitteilt, werden von 14 bis etwa 17.30 Uhr vom Leader-Programm geförderte Projekte besucht. Dabei wird über deren Entstehung und Umsetzung berichtet. Zum Remo-Gebiet zählen Bad Schussenried, Eberhardzell, Hochdorf und Ingoldingen.

Die Veranstaltung ist Teil der bundesweiten Aktion "Tag der Regionen" unter dem Motto "Weil Heimat lebendig ist" und soll das Bewusstsein für regionale Vielfalt stärken. Das Programm beginnt mit der Vorstellung des Generationenspielplatzes "Raum für Begegnung" in Einhart (Ostrach im Kreis Sigmaringen). Der Platz wurde als Begegnungsstätte im Ortskern errichtet. Im Anschluss folgt eine Führung durch die Seminarscheune in Wald-



Räuberbahn: Die Räuber treiben im Zug Schabernack mit den Fahrgästen. FOTO: THOMAS WARNACK

beuren. Hier konnte der Umbau einer bestehenden Scheune zu einem Seminarhaus mit unterschiedlichen Seminarräumen stattfinden.

Nach der Weiterfahrt nach Hoßkirch erfolgt die Vorstellung des Bahnhaltepunkts Hoßkirch-Königsegg. Durch den Bau dieses Bahnhaltepunkts konnte für die touristische Bahnstrecke "Räuberbahn" ein weiterer Halt auf der Strecke von Aulendorf nach Pfullendorf errichtet werden. Die Besichtigung des aufgewerteten Seebads in Hoßkirch bildet den Abschluss der Exkursion. Neben der Aufwertung der Liegewiese wurde auch der Zugang zum See erneuert. Im Anschluss an die Exkursion besteht bei einer gemeinsamen Einkehr im Café Seezeit die Möglichkeit zum weiteren Austausch.

Der Treffpunkt ist im Ortskern von Einhart, beim Generationenplatz. Interessierte sind zur Teilnahme eingeladen. Zur besseren Planung wird um eine Anmeldung bis Montag, 7. Oktober, gebeten.

Interessierte können Kontakt zur Geschäftsstelle aufnehmen. Ansprechpartner sind Lena Schuttkowski und Laura Ditze, Telefon: 07584/9237-181 oder -180 und E-Mail info@re-mo.org.

Schwäbische Zeitung, Lokalausgabe Bad Saulgau vom 01.10.2019

Seebad soll mehr Besucher anlocken

Aufwertung der Anlage abgeschlossen – Leader fördert das Vorhaben

HOSSKIRCH (sz) - Das von Leader geförderte Projekt in der Aktionsgruppe Mittleres Oberschwaben "Aufwertung Seebad Hoßkirch" ist fertiggestellt. Die Mitarbeiter der Leader-Geschäftsstelle haben dem Projektträger nun die Leader-Plakette überreicht.

Die Gemeinde Hoßkirch hat es sich zur Aufgabe gemacht, den See mit seiner überregionalen Ausstrahlungskraft aufzuwerten und dabei die Naherholungsqualität für die Besucher zu verbessern. Es wurden ein barrierefreier Verbindungsweg zum See und Holzdecks als Liegemöglichkeit angelegt. Zudem wurde der See durch die Schaffung eines neuen Spielplatzes mit Wasser- und Kletterelementen sowie Rutsch- und Schaukelgelegenheiten aufgewertet. Am Seebad befinden sich jetzt auch noch Wohnmobilstellplätze sowie eine Ladestation für Elektrofahrräder.



Bürgermeister Roland Haug (von links), Lena Schuttkowski, Robert Germann, Laura Ditze und Richard Wetzel bei der Übergabe der Plakette am Seebad.

FOTO: PRIVAT

Leader ist ein Förderprogramm der Europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg. Im Rahmen dessen stehen der Region Fördermittel zur Verfügung. Damit werden Projekte bezuschusst, die im Rahmen der Projektaufrufe eingereicht und ausgewählt wurden. Die Geschäftsstelle des Vereins Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben – kurz Remo – in Altshausen koordiniert das Förderprogramm im Aktionsgebiet Mittleres Oberschwaben.



Schwäbische Zeitung, Lokalausgabe Bad Saulgau vom 30.10.2019

Schild klärt über das Projekt Räuberzinkenbaum auf

Kunstschmied Peter Klink fertigt die Skulptur – 60 Prozent Fördermittel aus Leaderprogramm

RIEDHAUSEN (sz) - Das von Leader geförderte Projekt in der Aktionsgruppe Mittleres Oberschwaben "Baumskulptur mit Sitzgruppe – Räuberzinkenbaum" startet in die Umsetzung. Die Leader-Geschäftsstelle hat dem Projektträger die Erläuterungstafel überreicht, die wäh-

Das V
fünf Met
einer Sit
Mooreic
als Aufe
den verg
präsentit
zeichen o
dereck
berg, Ba
Baum se
Zeichen,
Gaunerz
es werd
Herkunf
Große Ei
mem Reg
und spen
gruppe,

Am künftigen Standort der Baumskulptur stellen Bürgermeister Ekkehard Stettner (von links), Kunstschmied Peter Klink, Laura Ditze und Lena Schuttkowski von der Leader-Geschäftsstelle sowie Reinhold Gasser, stellvertretender Vorsitzender der Theatergruppe Riedhausen, die Erläuterungstafel für das Projekt auf.

rend den Umsetzungsmaßnahmen auf die Entstehung eines Leader-Projekts hinweist. Der Beschluss für das Projekt fiel bereits im Februar.

Das Vorhaben umfasst eine rund fünf Meter hohe Baumskulptur mit einer Sitzgruppe. Sie soll wie eine Mooreiche aussehen und den Wald als Aufenthaltsort der Räuber aus den vergangenen Jahrhunderten repräsentieren sowie auch die Grenzzeichen der Gemeinden im Dreiländereck – Hohenzollern, Württemberg, Baden – symbolisieren. Am Baum selber werden die geheimen Zeichen, genannt Räuber- oder Gaunerzinken, erkennbar sein und es werden Informationen über die Herkunft und Bedeutung mitgeteilt. Große Eichenblätter fügen sich zu einem Regen-Sonnendach zusammen und spenden Schatten für die Sitzgruppe, welche in ihrer Gestaltung auch die napoleonische Geschichte erkennen lässt. Um die zukünftige Nutzung des Platzes für größere Veranstaltungen flexibel zu gestalten, ist die Baumskulptur mit Sitzgruppe einfach demontierbar.

"Der Räuberzinkenbaum wird in Stahl ausgeführt, was eine einzigartige, nachhaltige und langfristige Lösung darstellt", heißt es in einer Pressemitteilung der Leader-Geschäftsstelle. Peter Klink wird in seiner Kunstschmiede den Räuberzinkenbaum fertigen und einen neueingestellten Lehrling in fast vergessene Handwerkstechniken einarbeiten sowie altes Fachwissen weitergeben. Die Innovation wird in der künstlerischen und technischen Ausführung gesehen.

"Der Räuberzinkenbaum leistet neben dem Projekt, Räuber in Oberschwaben" einen zusätzlichen Beitrag für die Verankerung der Räubergeschichte in der Region. Daher freuen wir uns sehr, mit diesem einzigartigen und beeindruckenden Kunstwerk eine weitere touristische Attraktion in der Räuberregion schaffen zu können", erläutert Riedhausens Bürgermeister Ekkehard Stettner.

Das Vorhaben ergänzt und unterstützt die Produktlinie der interkommunalen Marketingstrategie "Räuber in Oberschwaben". "Damit ist das Kunstprojekt eine weitere touristische Attraktion für Besucher der Region und als Investition in die kulturelle Infrastruktur der Gemeinde Riedhausen und interkommunal mit den Gemeinden Ostrach und Königseggwald zu sehen", heißt es in der Pressemitteilung. Dieses Projekt wird durch die Leader-Aktionsgruppe Remo mit 60 Prozent aus Mitteln des Förderprogramms Leader unterstützt. Die weitere Finanzierung erfolgt durch Eigenmittel der Gemeinde Riedhausen sowie der Ko-Finanzierung durch die Theatergruppe Riedhausen

de Riedhausen sowie der Ko-Finanzierung durch die Theatergruppe Riedhausen.

Leader ist ein Förderprogramm der Europäischen Union und des Landes Baden-Württemberg. Im Rahmen dessen stehen der Region Fördermittel zur Verfügung. Damit werden Projekte bezuschusst, die durch Aufrufe eingereicht und ausgewählt wurden. Die Geschäftsstelle des Vereins Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben – kurz Remor kondiniert das Förderprogramm in Aktionsgebiet.

Schwäbische Zeitung, Lokalausgabe Bad Waldsee vom 07.12.2019

Anlage für Adventure-Golf geplant

AULENDORF (sz) - Ein privater Antragsteller aus Aulendorf darf sich über eine Leader-Förderung zur Errichtung einer Adventure-Golf-Anlage freuen. Das teilt der Verein Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben mit, dem der Leader-Steuerungskreis angehört. Letzterer hatte in dieser Förderrunde sieben Projekte ausgewählt, darunter auch das Aulendorfer Projekt.

Für alle Projekte stehen – es wurden in dieser Runde alle aufgenommen – rund 353 000 Euro EU-Mittel und 223 000 Euro Landesmittel zur Verfügung. Die Aufnahme in das Leader-Programm ist ein erster Schritt zur Förderung, nun können die jeweiligen Projektträger die Anträge bei der Bewilligungsstelle einreichen. Die Adventure-Golf-Anlage ist nach SZ-Informationen nahe des Tiergartens geplant. Eine entsprechende Genehmigung liegt noch nicht vor. Adventure-Golf ist in der Regel

eine moderne Form des Minigolfs. Die "Schwäbische Zeitung" kommt darauf zurück.

Die ausgewählten Projekte laut Pressemitteilung thematisch den Handlungsfeldern Tourismus und Naherholung, Regionale Wirtschaft, Landentwicklung und Kommunalentwicklung zuzuordnen. Darunter befinden sich sechs private Projekte und ein öffentliches Projekt.

Gefördert werden ein Hofcafé, eine Bildungsstätte mit Pensionsbetrieb, der Neubau eines Dienstleistungsgebäudes in Altshausen samt Lademöglichkeit für Elektrofahrzeuge, das "MoMo – Moor Mobil" im Pfrunger-Burgweiler Ried und ein Bausteinmetz für die Betriebssicherung und -erweiterung. In Kooperation mit weiteren Leader-Aktionsgruppen unterstützt die Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben zudem das inklusive Kunstprojekt "Hierbleiben … Spuren nach Grafeneck".



Anlage 3: Geschäftsordnung Regionalbudget



LEADER-Aktionsgruppe Mittleres Oberschwaben Geschäftsordnung für das Regionalbudget

A - Allgemeines

1 Präambel

Die folgende Geschäftsordnung legt ergänzend zur Satzung und zur Geschäftsordnung des Vereins Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e.V. die Arbeitsweise und die Entscheidungsfindung des Auswahlausschusses im Verein "Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e.V." für das Regionalbudget fest.

2 Auswahlgremium

Gemäß Satzung besteht das Auswahlgremium aus dem Vorstand und mindestens 15 weiteren zusätzlichen Personen. Vertreter der WiSo-Partner und Zivilgesellschaft bilden eine Mehrheit von 60%. Der Frauenanteil im Gremium liegt bei mindestens der Hälfte.

Bei der Auswahlentscheidung der Kleinprojekte ist zu gewährleisten, dass weder der Bereich Behörde im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes noch eine einzelne Interessensgruppe mehr als 49% der Stimmrechte hat. Es zählen die an der Abstimmung beteiligten Stimmberechtigten. Die Beschlussfähigkeit (Anwesenheit einschließlich evtl. schriftlich vorgelegter Voten) ist für jede Auswahlentscheidung zwingend erforderlich.

Jedes stimmberechtigte Mitglied hat eine Stimme. Bei der Beschlussfassung entscheidet die Mehrheit der abgegebenen Stimmen (einfache Mehrheit). Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden des Auswahlgremiums oder des von diesem mit der Sitzungsleitung beauftragen Vertreters.

Die Stimmabgabe erfolgt grundsätzlich offen. Auf Antrag kann das Auswahlgremium jedoch auch eine geheime Abstimmung beschließen.

Bei Verhinderung eines Mitglieds kann dessen gewählter Stellvertreter an der Stimmabgabe beteiligt werden. Übertragung mehrere Stimmen auf ein einzelnes Mitglied ist jedoch nicht möglich.

In besonders begründeten Fällen kann der Vorsitzende des Auswahlgremiums ein Umlaufverfahren zur Entscheidungsfindung veranlassen. Hierzu gilt, dass von einer Zustimmung zum Beschlussvorschlag ausgegangen wird, wenn bis 14 Tage nach Versand der Unterlagen zum Umlaufverfahren keine Rückmeldung erfolgt. Hierauf wird im Anschreiben nochmals hingewiesen.

Aus Gründen der Lesbarkeit sind die Funktionsbezeichnungen in der männlichen Form angegeben. Sie werden in geschlechtsneutralem Verständnis verwendet.

LEADER (2014-2020) Baden-Württemberg





Mitglieder des Entscheidungsgremiums sind von den Beratungen und Entscheidungen zur Projektauswahl im Entscheidungsgremium ausgeschlossen, wenn sie persönlich beteiligt oder von diesem direkt betroffen sind. Liegt eine Befangenheit bei Mitarbeiter/-innen des Regionalmanagements vor, dürfen sie sich weder im Vorfeld noch während der Beratung und/oder Abstimmung am Verfahren beteiligen. Betroffene Mitglieder des Auswahlgremiums bzw. Mitarbeiter/-innen des Regionalmanagements sind verpflichtet, Befangenheitstatbestände dem Vorsitzenden rechtzeigt anzuzeigen.

Eine persönliche Beteiligung eines Mitglieds liegt vor, wenn die Projektentscheidung ihm selbst, Angehörigen oder einer von ihm vertretenden natürlichen oder juristischen Person des Privatrechts einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil verschaffen würde. Die Regelung des § 20 LVwVfG ist analog anzuwenden.

Eine persönliche Beteiligung liegt auch vor, wenn ein Mitglied des Entscheidungsgremiums wesentlich an der Entstehung des Vorhabens beteiligt ist. Hierzu zählt nicht die Beteiligung an Beratung durch Fachausschüsse oder/ und Beiratssitzungen.

Bei einem kommunalen Vertreter (z.B. Bürgermeister, Landrat) oder einem anderen öffentlichen Vertreter liegt kein Interessenkonflikt vor, wenn das Projekt nicht mit einem unmittelbaren persönlichen Vor- oder Nachteil für ihn selbst oder seine Angehörigen verbunden ist. Wirkt sich ein Projekt auf die Gebietskörperschaft oder öffentliche Stelle aus, die er vertritt (beispielsweise, weil das Projekt örtlich innerhalb der Grenzen der Gebietskörperschaft liegt), ist dadurch alleine noch kein Interessenkonflikt begründet. In diesem Fall darf er an Beratung und Abstimmung im Entscheidungsgremium über das Projekt teilnehmen.

Ist eine von einem Mitglied des Auswahlverfahrens vertretene Gebietskörperschaft oder sonstige juristische Person jedoch Antragsteller bzw. Projektträger, ist eine Stimmberechtigung des jeweiligen Mitglieds im Entscheidungsgremium zu versagen.

Die Mitwirkung eines wegen persönlicher Beteiligung ausgeschlossenen Mitglieds an einer Auswahlentscheidung hat grundsätzlich jedoch nur dann die Ungültigkeit der Projektauswahlentscheidung zur Folge, wenn diese Mitwirkung für das Abstimmungsergebnis entscheidend war.

3 Auswahlkriterien

Das Regionalmanagement trägt dafür Sorge, dass dem Auswahlgremium nur solche Projekte zur Beschlussfassung vorgelegt werden, die grundsätzlich förderfähig nach den Bestimmungen der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) und des Landes Baden-Württemberg sind.

Das Auswahlgremium entscheidet über jedes Projekt auf Grundlage der von ihm selbst beschlossenen Projektauswahlkriterien für Kleinprojekte und einem darauf basierenden gewichteten Punktesystem. (s. Anlage zur Geschäftsordnung für das Regionalbudget)

Seite 2 von 4

Jahresbericht 2019 – Mittleres Oberschwaben LEADER (2014-2020) Baden-Württemberg





Jedes förderfähige Vorhaben muss dem Auswahlgremium zur Entscheidung vorgelegt werden. Zum besonderen Schutz der privaten Antragsteller werden, seit Inkrafttreten der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), alle personenbezogenen Daten in den Unterlagen der
förderfähigen Vorhaben unkenntlich gemacht (geschwärzt). Eine Vorauswahl der Vorhaben ist
nicht zulässig. Zudem müssen bei jedem Vorhaben alle Projektauswahlkriterien angewendet
werden.

Die Förderwürdigkeit eines Vorhabens ist lediglich dann gegeben, wenn die dafür festgelegte Anzahl von 13 Punkten (Mindestpunktzahl) erreicht wird.

Das Regionalmanagement bzw. ein von der LSK festgelegter Fachausschuss kann einen Bewertungsvorschlag als Diskussionsgrundlage unterbreiten.

4 Auswahlentscheidung

Die Anwendung der Auswahlkriterien und die dabei festgestellte Punktzahl je Vorhaben führen zu einem Ranking der Vorhaben. Die Vorhaben werden dann in der Reihenfolge des Rankings und unter Beachtung des ausgelobten Mittelvolumens durch Beschluss ausgewählt.

Falls zwei oder mehr Projekte die gleiche Punktzahl erhalten, wird die interne Reihenfolge dieser Projekte durch folgende priorisierte Zusatzregelungen bestimmt:

- Priorität/Kriterium: Zuschlag an das Projekt, welches die h\u00f6chsten B\u00fcrgerbeteiligung hat
- 2. Priorität/Kriterium: Zuschlag an das Projekt, welches den höchsten Vernetzungsgrad hat
- 3. Priorität/Kriterium: Zuschlag an das Projekt, welches die höchste Nachhaltigkeit beinhaltet

Die Zusatzregelungen werden in der dargestellten Reihenfolge nur insoweit angewendet, bis eine eindeutige Reihenfolge der mit gleicher Punktzahl bewerteten Projekte hergestellt wurde.

Vorhaben, die bei Anwendung der Auswahlkriterien die Mindestpunktzahl nicht erreichen, sind nicht förderwürdig.

Nach Abschluss einer Auswahlsitzung informiert das Regionalmanagement die Antragsteller, deren Vorhaben zur Beratung in der Auswahlsitzung vorgelegen haben, über das Ergebnis der Abstimmung.

Die Entscheidungen des Auswahlgremiums werden der Öffentlichkeit des Aktionsgebiets mindestens über die Website des Vereins (www.re-mo.ora) mitgeteilt.

Alle Entscheidungen des Auswahlgremiums (die Projektbewertung, das Ranking der beschlossenen Projekte, die Feststellung der Beschlussfähigkeit, etc.) werden in geeigneter und nachvollziehbarer Art und Weise dokumentiert und vom Vorsitzenden des Auswahlgremiums unterzeichnet.

Seite 3 von 4





Regionalentwicklung Mittleres Oberschwaben e. V.

5 Aufruf und fristgemäße Einladung

Mit einem Vorlauf von mindestens drei Wochen vor jeder Auswahlentscheidung informiert das Regionalmanagement im Auftrag des Auswahlgremiums die Öffentlichkeit innerhalb des Aktionsgebietes in geeigneter Weise über die anstehende Auswahlrunde, mindestens über die

Website des Vereins (www.re-mo.org). Darin werden potenzielle Projektträger über das bestehende Förderangebot informiert. Diese Veröffentlichung enthält mindestens die folgenden Informationen:

- Stichtag f
 ür die Einreichung der Antr
 äge
- Voraussichtlicher Auswahltermin
- Adresse für die Einrichtung der Anträge und Auskünfte zum Aufruf
- Hinweise auf die geltenden Auswahlkriterien
- Kontaktdaten f
 ür weitere Informationen und Fragen

Das Auswahlgremium wird mit einer Frist von 14 Tagen unter Mitteilung der Tagesordnung und ausreichender Vorabinformation zu den vorgelegten Projektanträgen einberufen/ eingeladen. Nicht zum Versandtermin der Einladung vorliegende Unterlagen können ausnahmsweise auch als Tischvorlage in der Sitzung vorgelegt werden.

6 Festlegen einer Bagatellgrenze

Die Bagatellgrenze für Kleinprojekte des Regionalbudgets ist auf eine Mindestfördersumme von 1.600 Euro festgelegt. Die Bagatellgrenze ist bindend.

7 Förderfähige Gesamtkosen

Projekte können im Rahmen des Regionalbudgets nur dann gefördert werden, wenn die förderfähigen Gesamtkosten nicht mehr als 20.000 Euro netto betragen (pro Vorhaben kann nur ein Antrag eingereicht werden).

8 Zuständigkeiten

Das Regionalmanagement ist auf LAG-Ebene berechtigt

- zu Vertragsverhandlungen mit den Antragstellern,
- zum Abschluss des Vertrages zur Durchführung einer Einzelmaßnahme im Rahmen des Regionalbudgets,
- zur Prüfung des Zahlungsantrags, Kontrolle und Inaugenscheinnahme sowie Auszahlung.

Der Vorstand ist für die Geltendmachung der Rechte bei Vertragsstörungen zuständig.

B - Inkrafttreten

Die Geschäftsordnung für das Regionalbudget tritt am 26.11.2019 in Kraft.

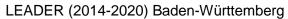
Althausen, 26.11.2019

Seite 4 von 4



Anlage 4: Bewertungsmatrix Regionalbudget

В	ewertungsmatrix Regiona	albudget				
		Projekt-Nr.:		Projekttitel:		
ı	allgemeine Voraussetzungen	FIOJERI-NI	Hinweis	Rewertung	Prüfung durch RM	Dokumentation durch RM
	Kriterium	Gegenstand der Bewertung		erfüllt?		
l.1	Gebietskulisse	Das Projekt liegt in bzw. dient vorrangig der LEADER-Region Mittleres Oberschwaben.	Bei Nichterfüllung: Ablehnung des Projektes.	Ja / Nein		
1.2	REK Konformität	Das Projekt ist mindestens einem der vier Handlungsfelder des REKs zuzuordnen.	Bei Nichterfüllung: Ablehnung des Projektes.	Ja / Nein		
1.3	grundsätzliche Förderfähigkeit des Vorhabens	Das Projekt lässt sich mindestens einer Maßnahme der GAK Nr. 2, 3, 4, 5, 8 oder 9 zuordnen.	Bei Nichterfüllung: Ablehnung des Projektes.	Ja / Nein		
1.4	Unterlagen zum Projekt	Die Antragsunterlagen liegen vollständig vor.	Bei Nichterfüllung: Ablehnung des Projektes.	Ja / Nein		
1.4	Schlüssigkeit Finanzierung	Die Gesamtfinanzierung des Projekts ist plausibel dargestellt.	Bei Nichterfüllung: Ablehnung des Projektes.	Ja / Nein		
1.5	Kosten	Die Projektkosten liegen zwischen 2.000 € und 20.000 € netto.	Bei Nichterfüllung: Ablehnung des Projektes.	Ja / Nein		
1.6	Durchführungszeitraum	Das Projekt kann innerhalb des Budgetjahres vollständig fertiggestellt werden.	Bei Nichterfüllung: Ablehnung des Projektes.	Ja / Nein		
1.7		Die Bestätigung des Projektträgers liegt vor, dass keine Auftragsvergabe oder Einkauf von Materialien stattgefunden hat.	Bei Nichterfüllung: Ablehnung des Projektes.	Ja / Nein		
1.8	Zustimmung der Gemeinde	Die Gemeinde bzw. der/die Bürgermeister/in stimmt dem Vorhaben zu.	Bei Nichterfüllung: Ablehnung des Projektes.	Ja / Nein		
1.9	Alternative Förderprogramme	Eine Doppelförderung durch andere Förderprogrammen des Landes, Bundes, der EU etc. ist ausgeschlossen.	Bei Nichterfüllung: Ablehnung des Projektes.	Ja / Nein		
	Ergebnis der Prüfung der allgemeinen Voraussetzungen			Ja / Nein		Gesamtbewertung/Stellungnahme





Ве	Bewertungsmatrix Regionalbudget						
		B		D • • • • • •			
		Projekt-Nr.:	_	Projekttitel:			
II	Querschnittsziele		Bewertungs- schema	Punkte	Begründung RM		
	Kriterium	Gegenstand der Bewertung, Erläuterung	Erläuterung				
II.1	sozial/bürgerschaftlich			O			
а	Vereinsarbeit	Das Projekt unterstützt die Vereinsarbeit.	0=kein Beitrag 1=geringer Beitrag 2=mittlerer Beitrag 3=hoher Beitrag				
b	Familienfreundlichkeit	Das Projekt dient der Gemeinschaft von Kindern und Jugendlichen.	0=kein Beitrag 1=geringer Beitrag 2=mittlerer Beitrag 3=hoher Beitrag				
С	Bürgerbeteiligung	Das Vorhaben führt zu einem aktiven ehrenamtlichen Engagement in der Region.	0=kein Beitrag 1=geringer Beitrag 2=mittlerer Beitrag 3=hoher Beitrag				
d	Vernetzung	Das Vorhaben stärkt Kooperation und Vernetzung in der Region.	0=kein Beitrag 1=geringer Beitrag 2=mittlerer Beitrag 3=hoher Beitrag				
е	generationsübergreifend	Das Projekt ist für alle Bevölkerungsgruppen zugänglich und kann als gemeinwohlorientiertes Projekt gesehen werden.	0=kein Beitrag 1=geringer Beitrag 2=mittlerer Beitrag 3=hoher Beitrag				
II.2	ökologisch			0			
а	Nachhaltigkeit	Das Projekt ist nachhaltig und langfristig angelegt.	0=kein Beitrag 1=geringer Beitrag 2=mittlerer Beitrag 3=hoher Beitrag				
b	natürliche Lebensgrundlage	Das Projekt ermöglicht den Schutz der natürlichen Lebensgrundlage.	0=kein Beitrag 1=geringer Beitrag 2=mittlerer Beitrag 3=hoher Beitrag				
С	Umweltfreundlichkeit	Das Projekt ist klimaschonend und umweltfreundlich.	0=kein Beitrag 1=geringer Beitrag 2=mittlerer Beitrag 3=hoher Beitrag				
II.3	ökonomisch			o			
а	Wirtschaftsförderung	Das Projekt wirkt sich unternehmens-/wirtschaftsfördernd aus.	0=kein Beitrag 1=geringer Beitrag 2=mittlerer Beitrag 3=hoher Beitrag				
b	Wettbewerbsfähigkeit	Das Vorhaben steigert die Wettbewerbsfähigkeit der Region.	0=kein Beitrag 1=geringer Beitrag 2=mittlerer Beitrag 3=hoher Beitrag				
II.4	Regionale Identität			O			
а	Heimatverbundenheit	Das Vorhaben stärkt die Heimatverbindung und schützt die Kulturlandschaft.	0=kein Beitrag 1=geringer Beitrag 2=mittlerer Beitrag 3=hoher Beitrag				



III	Bezug zum REK		Bewertungs- schema	Punkte	Begründung RM
		Kriterium			
III.1	Regionale Wirtschaft			0	
а		Präsentation des Ausbildungsangebots	0,5 Punkte		
b		Gesundheitsprävention	0,5 Punkte		
С		Existenzgründung/Diversifizierung	0,5 Punkte		
d		Fachkräftesicherung	0,5 Punkte		
III.2	Kommunalentwicklung			0	
а		demographische Anpassung	0,5 Punkte		
b		Kulturmaßnahmen	0,5 Punkte		
С		E-Mobilität und ÖPNV	0,5 Punkte		
III.3	Landentwicklung			0	
а		Stärkung der Kulturlandschaften	0,5 Punkte		
b		Streuobstlandschaften	0,5 Punkte		
С		regionale Produktentwicklung	0,5 Punkte		
d		Umweltbildungsmaßnahmen	0,5 Punkte		
III.4	Tourismus und Naherholung			0	
а		Angebot für Rad-, Gesundheits- und Familientourismus	0,5 Punkte		
b		Angebot für Natur- und Kulturtourismus	0,5 Punkte		
С		Stärkung der Erlebnisgastronomie	0,5 Punkte		
			Mindestpunktzahl 13		
	Gesamtbewertung /			0	Gesamtbewertung/Stellungnahme